

# Konzernanhang

## 1. GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

### Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der TAKKT AG, Stuttgart, wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung von § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt. Die Auslegungen (IFRIC – International Financial Reporting Interpretations Committee und SIC – Standards Interpretations Committee) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) wurden dabei beachtet. Alle am Abschlussstichtag gültigen und durch die Kommission der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden berücksichtigt.

Konzernobergesellschaft ist die in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19962 eingetragene TAKKT AG, Presselstr. 12, 70191 Stuttgart/Deutschland. Beim Unternehmensregister werden der zum 31. Dezember 2022 gemäß IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der Lagebericht der TAKKT AG und des TAKKT-Konzerns, der gemäß HGB aufgestellte Einzelabschluss der TAKKT AG sowie die weiteren nach § 325 HGB erforderlichen Unterlagen eingereicht.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, wird auf den nächsten Tausender gerundet. Zur besseren Übersicht werden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt. Die Bilanz wurde entsprechend IAS 1 in lang- und kurzfristige Posten gegliedert. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten fällig werden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Konzernabschluss sowie der Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns wurden vom Vorstand am 10. März 2023 zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben.

### Neue Rechnungslegungsvorschriften

Folgende, von IASB und IFRS IC neu verabschiedete bzw. geänderte und durch die EU anerkannte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen waren bei TAKKT für das Geschäftsjahr 2022 erstmalig verpflichtend anzuwenden:

Standard		Status	Anzuwenden ab
Amendment IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse – Verweis auf Rahmenkonzept	geändert	01.01.2022
Amendment IAS 16	Sachanlagen – Erlöse vor der beabsichtigten Nutzung	geändert	01.01.2022
Amendment IAS 37	Belastende Verträge – Vertragserfüllungskosten	geändert	01.01.2022
Annual Improvement to IFRS Standards 2018 – 2020 Cycle	Jährlicher Verbesserungsprozess; Änderungen an IFRS 1; IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	geändert	01.01.2022

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden geänderten IFRS führen bei TAKKT zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Das IASB und IFRS IC haben neue bzw. überarbeitete Standards verabschiedet, die für TAKKT erst ab dem 01. Januar 2023 oder später verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser Standards setzt die zum Teil noch ausstehende Anerkennung durch die EU voraus.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen:

**Von der Kommission der EU bereits anerkannt**

Standard		Status	Anzuwenden ab
IFRS 17, Amendment IFRS 17	Versicherungsverträge - Änderungen an IFRS 17 Versicherungsverträge; Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen	neu	01.01.2023
Amendment IAS 1, IFRS Practice Statement 2	Angaben zu Rechnungslegungsmethoden	geändert	01.01.2023
Amendment IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	geändert	01.01.2023
Amendment IAS 12	Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	geändert	01.01.2023

**Von der Kommission der EU noch nicht anerkannt**

Standard		Status	Anzuwenden ab
Amendment IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	geändert	01.01.2024 *
Amendment IAS 16	Leasingverbindlichkeit bei Sale- und Leaseback-Transaktionen	geändert	01.01.2024 *

\* erwartet

Von der Möglichkeit, vom IASB bereits verabschiedete Standards vorzeitig anzuwenden, wird kein Gebrauch gemacht. Eine frühere Anwendung hätte nach aktueller Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen auf die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gehabt. Auch die übrigen neuen bzw. überarbeiteten Standards werden nach derzeitigen Einschätzungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Dem Konzernabschluss liegen dieselben einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Vorjahr zugrunde.

**Konsolidierungskreis**

Der in über 25 Ländern aktive TAKKT-Konzern ist B2B-Spezialversandhändler für Geschäftsausstattung. Der Konzernabschluss umfasst alle Unternehmen, die die TAKKT AG im Sinne von IFRS 10 beherrscht. Bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen handelt es sich um 100-Prozent-Beteiligungen. Neben der TAKKT AG wurden so 15 (17) inländische und 39 (41) ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Zahl der vollkonsolidierten Tochterunternehmen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 wie folgt geändert.

Sachverhalt	Gesellschaft	Segment
Verschmelzung	gaerner GmbH, Duisburg / Deutschland	Industrial & Packaging
Verschmelzung	gaerner Gesellschaft m.b.H., Elixhausen / Österreich	Industrial & Packaging
Verschmelzung	gaerner AG, Zug / Schweiz	Industrial & Packaging
Verschmelzung	Davpack Kartons und Verpackungsmaterialien GmbH, Markkleeberg / Deutschland	Industrial & Packaging

Zum 31. Dezember 2022 wurden keine assoziierten Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Im Laufe des Vorjahres gingen zwei inländische assoziierte Unternehmen ab.

Am 31. Dezember 2022 hielt die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg / Deutschland, die im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter der Nummer HRB 25 eingetragen ist, 65,0 (59,45) Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital ihres Tochterunternehmens TAKKT AG. Die TAKKT-Gruppe wird daher in deren Konzernabschluss einbezogen, der beim Unternehmensregister erhältlich ist.

**Konsolidierungsgrundsätze**

Tochterunternehmen werden ab dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem die TAKKT AG das Unternehmen direkt oder indirekt gemäß IFRS 10 Konzernabschlüsse beherrscht. Beherrschung liegt dann vor, wenn die TAKKT aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über die relevanten Tätigkeiten des Beteiligungsunternehmens entscheiden kann, wenn ihr die variablen Rückflüsse aus dem Beteiligungsunternehmen zufließen und wenn sie diese Rückflüsse durch ihre Entscheidungsgewalt beeinflussen kann.

Strukturierte Einheiten sind Einheiten, die derart ausgestaltet sind, dass Stimmrechte oder ähnliche Rechte bei der Entscheidung, wer das Unternehmen beherrscht, nicht ausschlaggebend sind. Oft sind ihre Aktivitäten limitiert, sie verfügen über ein eng und genau definiertes Ziel oder sind unzureichend mit Eigenkapital ausgestattet. Diese Einheiten werden konsolidiert, wenn der TAKKT-Konzern Beherrschung gemäß IFRS 10 Konzernabschlüsse über diese hat.

Assoziierte Unternehmen werden zu dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, zu dem TAKKT die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben. Maßgeblicher Einfluss wird grundsätzlich angenommen, wenn der Konzern einen Stimmrechtsanteil von 20 Prozent bis 50 Prozent hält. Assoziierte Unternehmen werden grundsätzlich nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Ein Tochterunternehmen wird zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, zu dem TAKKT die Beherrschung über das Tochterunternehmen verliert.

Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen deckt sich der Stichtag des Einzelabschlusses mit dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der in- und ausländischen Tochtergesellschaften wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Unternehmenszusammenschlüsse werden gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode bilanziert. Grundlage sind die beizulegenden Zeitwerte zu dem Zeitpunkt, an dem der TAKKT-Konzern die Beherrschung über das erworbene Unternehmen erlangt. Der Teil des Kaufpreises, der in Erwartung zukünftiger positiver Zahlungsrückflüsse aus dem Unternehmenserwerb getätigt wurde und nicht bestimmten bzw. bestimmbareren Vermögenswerten im Rahmen der vollständigen Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert zuzuordnen ist, wird als Geschäfts- und Firmenwert im langfristigen Vermögen ausgewiesen.

Entsprechend IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse wird der jeweilige Geschäfts- und Firmenwert nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich bzw. sofern bei Eintritt besonderer Ereignisse (Triggering Events) angezeigt, unterjährig einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) nach IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten unterzogen. Nähere Erläuterungen dazu finden sich auf Seite 96 f. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses angefallene Nebenkosten werden als Aufwand erfasst.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Tochterunternehmen wurden eliminiert. Bürgschaften und Garantien, die von der TAKKT AG oder einem ihrer konsolidierten Tochterunternehmen zu Gunsten anderer konsolidierter Tochterunternehmen übernommen werden, wurden eliminiert. Zwischenergebnisse im lang- und kurzfristigen Vermögen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden eliminiert.

Auf Konsolidierungsvorgänge wurden latente Steuern gemäß IAS 12 Ertragsteuern angesetzt, soweit sich die steuerlichen Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleichen.

Im TAKKT-Konzern gibt es keine auf Konzernfremde entfallende Anteile am Eigenkapital, am Periodenergebnis und am Gesamtergebnis.

### Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der TAKKT AG ist der Euro. Die Währungsumrechnung erfolgt gemäß IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen nach der Methode der funktionalen Währung. Da alle einbezogenen Unternehmen ihre Geschäfte wirtschaftlich selbstständig betreiben, ist die jeweilige Landeswährung die funktionale Währung. Gemäß der Methode der funktionalen Währung werden bei allen Jahresabschlüssen von Tochterunternehmen, die nicht in Euro berichten, die Vermögenswerte und Schulden mit dem Kurs am Bilanzstichtag sowie die Aufwendungen und Erträge mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Währungsunterschiede aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse in die Konzernwährung werden erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Wenn ein ausländischer Geschäftsbetrieb entkonsolidiert wird, werden bislang erfolgsneutral über das Sonstige Ergebnis erfasste Währungsdifferenzen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der TAKKT-Konzern hat keine Tochterunternehmen in Hochinflationländern.

Fremdwährungsgeschäfte wurden in den Einzelabschlüssen der Konzernunternehmen mit den Kursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung erfolgte mit dem Kurs am Bilanzstichtag. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen wurden in den Einzelabschlüssen erfolgswirksam berücksichtigt und in der Gewinn- und Verlustrechnung im Wesentlichen unter Sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

**Für den TAKKT-Konzern wesentliche Wechselkurse**

Währung	Land	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		2022	2021	2022	2021
USD	USA	1,0666	1,1326	1,0512	1,1821
CHF	Schweiz	0,9847	1,0331	1,0044	1,0808
GBP	Großbritannien	0,8869	0,8403	0,8522	0,8594
SEK	Schweden	11,1218	10,2503	10,6191	10,1458
CAD	Kanada	1,4440	1,4393	1,3678	1,4818

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die **Umsatzerlöse** enthalten Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen, vermindert um Skonti, Rabatte und Abgrenzungen aus Kundenbindungsprogrammen. Grundsätzlich werden die Umsatzerlöse erfasst, wenn die Verfügungsmacht über die Produkte oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Dies erfolgt entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum. TAKKT erfüllt die Leistungsverpflichtungen im Wesentlichen zu einem bestimmten Zeitpunkt. Dies ist der Fall, wenn der Kunde den Vermögenswert nutzen kann und über den weiteren Gebrauch bestimmen kann. Der Verkauf der verschiedenen Produkte und Dienstleistungen erfolgt grundsätzlich zu marktüblichen Zahlungsbedingungen und beinhaltet keine Finanzierungskomponente. Die erhaltenen Gegenleistungen enthalten keine variablen Kaufpreisbestandteile. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert der erwarteten Gegenleistung. Rückgaberechten von Kunden wird durch die Aktivierung eines Vermögenswerts aus Rückerhaltsansprüchen und die Passivierung einer Rückerstattungsverbindlichkeit Rechnung getragen.

Wesentliche Garantien über das gesetzliche Maß hinaus werden nicht gewährt. Im Rahmen eines Kundenbindungsprogramms ausgegebene Prämienpunkte werden durch die Bildung einer zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vertragsverbindlichkeit innerhalb der Sonstigen Verbindlichkeiten umsatzmindernd abgegrenzt.

**Übrige Erträge** werden erfasst, sobald der Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist und der Betrag verlässlich bestimmt werden kann.

**Werbekosten** werden aufwandswirksam behandelt, sobald das Unternehmen das Recht zum Zugriff auf die Werbemittel besitzt bzw. die Dienstleistung im Zusammenhang mit den Werbeaktivitäten empfangen hat.

**Wertminderungen** werden vorgenommen, wenn der erzielbare Betrag des Vermögenswerts unter den Buchwert (fortgeführte Anschaffungskosten) gesunken ist. Der erzielbare Betrag ist als der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Nettoveräußerungswert) und Barwert des erwarteten Mittelzuflusses aus der Nutzung des Vermögenswerts (Nutzungswert) definiert.

**Zinserträge** und nicht nach IAS 23 aktivierungspflichtige **Zinsaufwendungen** werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Der **Steueraufwand** enthält sowohl Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch erfolgswirksame latente Steuern. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden auf Basis des zu versteuernden Einkommens nach den Steuervorschriften des jeweiligen Landes für das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung des jeweils geltenden Steuersatzes ermittelt.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen nutzungsbedingten Abschreibungen und ggf. Wertminderungen, bilanziert. Sind die Grundlagen für eine Wertminderung nicht mehr gegeben, werden entsprechende Wertaufholungen vorgenommen, welche die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht übersteigen dürfen. Die Kosten selbst erstellter Sachanlagen umfassen neben den Einzelkosten auch diejenigen Teile der Gemeinkosten, die der Herstellung direkt zurechenbar sind.

Sachanlagen werden grundsätzlich nach der linearen Methode über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, die bei Mietereinbauten höchstens der Laufzeit der Mietverträge entspricht. Den Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern im Konzern zugrunde:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	2022	2021
Gebäude (einschließlich Mietereinbauten)	1 – 50	1 – 50
Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 – 16	3 – 16

Die Restbuchwerte und wirtschaftlichen Nutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und ggf. angepasst.

Ein **Leasingverhältnis** stellt gemäß IFRS 16 eine Vereinbarung dar, bei welcher der Leasinggeber dem Leasingnehmer für einen vereinbarten Zeitraum die Kontrolle der Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgelts überträgt. TAKKT setzt als Leasingnehmer grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse ein Nutzungsrecht am Leasingobjekt und eine korrespondierende Leasingverbindlichkeit an. Bei TAKKT werden die Anwendungserleichterungen für Leasinggegenstände von geringem Wert sowie für kurzfristige Leasingverträge (zwölf Monate oder weniger, außer Immobilien) in Anspruch genommen. TAKKT wendet den Standard nicht für Leasingverhältnisse an, die immaterielle Vermögenswerte zum Gegenstand haben. Die Leasingraten der Leasingverhältnisse, für die TAKKT die Anwendungserleichterungen in Anspruch nimmt, werden entsprechend der Anwendungserleichterungen als Leasingaufwand erfasst.

Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich als der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. In der Bewertung der Leasingverbindlichkeit sind fixe Leasingzahlungen abzüglich zu erhaltender Leasinganreize enthalten, sowie Leasingzahlungen, die von einem Index oder einer (Zins-)Rate abhängig sind. Es sind außerdem zu erwartende Zahlungen im Zusammenhang mit Restwertgarantien und Zahlungen aufgrund von als hinreichend sicher eingeschätzten Kaufoptionen sowie Leasingzahlungen aufgrund hinreichend sicherer Inanspruchnahme von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen berücksichtigt.

Zur Ermittlung des Barwerts wird, sofern möglich, der den Leasingverträgen zugrunde liegende Zinssatz verwendet. Liegt dieser Zinssatz nicht vor – bei TAKKT ist dies in der Regel der Fall –, so wird der Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers verwendet. Die Bestimmung des Grenzfremdkapitalzinssatzes erfolgt nach dem sogenannten build-up Ansatz, indem der risikofreie Zinssatz den Ausgangspunkt bildet und um das Kreditrisiko des Leasingnehmers angepasst wird. Weitere Anpassungen betreffen solche für die Laufzeit des Leasingverhältnisses und die Währung des Leasingvertrages.

Die Leasingverbindlichkeiten werden je nach Fälligkeit unter den langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten erfolgt nach der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten, d.h. die Leasingraten werden in Tilgungs- und Zinszahlungen aufgeteilt. Der Zinsanteil wird im Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

Die Höhe des Nutzungsrechts entspricht im Zugangszeitpunkt grundsätzlich der Höhe der Verbindlichkeit. Abweichungen können durch die Berücksichtigung anfänglich geleisteter Kosten im Zusammenhang mit der Erlangung des Leasingvertrages, bereits vor dem Leasingbeginn erfolgter Vorauszahlungen und erhaltener Leasinganreize sowie etwaiger Rückbaukosten resultieren. Die Nutzungsrechte werden innerhalb der Sachanlagen ausgewiesen und zu fortgeführten Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Wertminderungen, bilanziert. Die planmäßige Abschreibung der Nutzungsrechte erfolgt linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Laufzeit des Leasingvertrages. Wenn die Ausübung einer Kaufoption als hinreichend sicher eingeschätzt wird, erfolgt die Abschreibung über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes.

Verträge können sowohl Leasing- als auch Nichtleasingkomponenten beinhalten. TAKKT ordnet den Transaktionspreis diesen Komponenten auf Basis ihrer relativen Einzelpreise zu. Eine Ausnahme stellen Leasingverträge über Fahrzeuge dar. In diesen Fällen macht TAKKT von dem Wahlrecht Gebrauch, keine Aufteilung zwischen Leasing- und Nichtleasingkomponenten vorzunehmen, sondern den Vertrag im Ganzen als Leasingvertrag zu bilanzieren.

TAKKT ist möglichen zukünftigen Steigerungen variabler Leasingzahlungen ausgesetzt, die sich aus einer Änderung eines Indexes oder einer (Zins-)Rate ergeben können. Diese möglichen Änderungen der Leasingraten sind bis zu deren Wirksamwerden nicht in der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt. Sobald sich Änderungen eines Indexes oder einer (Zins-)Rate auf die Leasingraten auswirken, wird die Leasingverbindlichkeit angepasst.

Verlängerungs- und Kündigungsoptionen werden bei der Bestimmung der Laufzeit dann berücksichtigt, wenn die Ausübung der Optionen als hinreichend sicher beurteilt wird. Bei der Bestimmung der Vertragslaufzeiten am Bereitstellungsdatum werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen bzw. Nicht-Ausübung von Kündigungsoptionen bieten. Eine Neubeurteilung der ursprünglich getroffenen Einschätzung erfolgt dann, wenn ein wesentliches Ereignis oder eine wesentliche Änderung der Umstände eintritt und wenn dies die bisherige Beurteilung beeinflussen kann, sofern das wesentliche Ereignis oder die Änderung der Umstände im Einflussbereich des Leasingnehmers liegt. Die Beurteilung wird spätestens überprüft, wenn eine Verlängerungs- oder Kündigungsoption tatsächlich ausgeübt (oder nicht ausgeübt) wird.

Bei wenigen Leasingverhältnissen tritt TAKKT als Leasinggeber auf. Diese werden als operative Leasingverhältnisse eingestuft. Hier wird das Leasingobjekt (oder bei Untermietverhältnissen das Nutzungsrecht aus dem Hauptmietverhältnis) weiterhin in der Bilanz ausgewiesen. Die vereinnahmten Leasingzahlungen werden als Leasingertrag erfasst.

Sofern bei Sale-and-Lease-Back-Transaktionen ein Kontrollübergang im Sinne des IFRS 15 vorliegt, setzt TAKKT als Verkäufer und Leasingnehmer das mit der Rückmietung verbundene Nutzungsrecht gemäß IFRS 16 als denjenigen Teil des früheren Buchwerts des zugrunde liegenden Vermögenswertes an, der sich auf das zurückbehaltene Nutzungsrecht bezieht. Der Gewinn oder Verlust aus der Verkaufstransaktion wird anteilig in Höhe der auf den Leasinggeber übertragenen Rechte erfolgswirksam erfasst. Sofern kein Kontrollübergang vorliegt, wird die Transaktion wie eine Finanzierungstransaktion bilanziert. Der rechtlich dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Vermögenswert wird nicht ausgebucht, sondern nach den bisherigen Regelungen abgeschrieben. Eine Abbildung als Leasingverhältnis unterbleibt.

Bei den **Geschäfts- und Firmenwerten sowie immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer**, da diese keine eigenständigen Zahlungsströme generieren, wird die Werthaltigkeit des aktivierten Buchwerts gemäß IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten einmal jährlich bzw., sofern durch Eintritt besonderer Ereignisse (Triggering Events) angezeigt, auch unterjährig auf Ebene von sogenannten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) überprüft. Im TAKKT-Konzern bestanden im Geschäftsjahr insgesamt 6 (7) zahlungsmittelgenerierende Einheiten.

Grundlage des Werthaltigkeitstests (Impairment-Test) bildet eine Detailplanung der zukünftigen Cashflows vor Zinsen und Steuern abzüglich Erhaltungs- und Ersatzinvestitionen und Veränderungen des kurzfristigen Nettoumlaufvermögens für einen Zeithorizont von fünf Jahren sowie einer ewigen Rente für die Jahre nach dem Detailplanungszeitraum. Die Detailplanung basiert jeweils auf vom zuständigen Management verabschiedeten Finanzplänen, die auch für interne Zwecke verwendet werden. Wesentliche Planungsannahmen betreffen das zugrunde gelegte Umsatzwachstum und die Ergebnismarge im Detailplanungszeitraum sowie das Wachstum in der ewigen Rente für die Jahre nach dem Detailplanungszeitraum. Für die Ermittlung der Detailplanung werden Entwicklungen in der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung berücksichtigt. Das Wachstum in der ewigen Rente wird so festgelegt, dass es unterhalb des langfristigen durchschnittlichen organischen Wachstums und unterhalb des langfristigen durchschnittlich erwarteten zukünftigen Marktwachstums liegt.



Die daraus abgeleiteten Zahlungsströme werden mit den für jede Cash Generating Unit individuell ermittelten, gewichteten Gesamtkapitalkosten vor Steuern abgezinst, um den Nutzungswert der Cash Generating Unit zu bestimmen. Ausgehend von einem Gesamtkapitalkostensatz nach Steuern, der aus dem Capital Asset Pricing Model abgeleitet wurde, wird über ein iteratives Verfahren derjenige Gesamtkapitalkostensatz vor Steuern ermittelt, bei dem der Nutzungswert vor Steuern dem Nutzungswert nach Steuern entspricht. Zur Ermittlung des Eigenkapitalkostensatzes wurden dabei ein risikoloser Zinssatz sowie ein Risikozuschlag, der sich aus einer Marktrisikoprämie und einem durchschnittlichen relevered Betafaktor der Peer-Group ergibt, verwendet. Der angewandte Fremdkapitalkostensatz setzt sich zusammen aus dem risikolosen Zinssatz zuzüglich eines Risikozuschlags (Credit Spread).

Der erzielbare Betrag, der dem höheren Wert aus Barwert des erwarteten Mittelzuflusses aus der Nutzung (Nutzungswert) oder ggf. dem in einem zweiten Schritt ermittelten beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Nettoveräußerungswert) entspricht, wird mit dem zugehörigen Buchwert verglichen. Liegt dieser unter dem Buchwert der Cash Generating Unit, wird eine Wertminderung auf den Geschäfts- und Firmenwert und ggf. auf die restlichen Vermögenswerte der betroffenen zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorgenommen.

Marken werden mit einer unbestimmten Nutzungsdauer angesetzt, solange das Nutzungsrecht der Marken unbegrenzt in Anspruch genommen und der Bekanntheitsgrad dauerhaft durch Werbemaßnahmen aufrechterhalten werden kann.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer** werden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um lineare bzw. dem Nutzungsverlauf entsprechende degressive Abschreibungen und ggf. um Wertminderungen, bewertet. Die Restbuchwerte und wirtschaftlichen Nutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und ggf. angepasst.

Den Abschreibungen liegen folgende grundsätzliche Nutzungsdauern im Konzern zugrunde:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	2022	2021
Geschäfts- und Firmenwerte	unbestimmt	unbestimmt
Marken	unbestimmt	unbestimmt
Kundenbeziehungen	3 – 10	3 – 10
Internetdomains	5 – 10	5 – 10
Katalog- / Webgestaltung	3	3
Software, Lizenzen und ähnliche Rechte	2 – 7	2 – 7

Abweichend von den grundsätzlichen Nutzungsdauern beträgt die Nutzungsdauer für einzelne Marken bzw. Internetdomains ein Jahr.

**Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** werden, soweit sie nicht gemäß IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte aktivierungspflichtig sind, zum Zeitpunkt ihres Anfallens erfolgswirksam erfasst. Sobald die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllt sind, werden Entwicklungskosten aktiviert. Die Bilanzierung **selbst geschaffener immaterieller Vermögenswerte** erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen. Aktivierte Herstellungskosten beinhalten alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie anteilige Gemeinkosten. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

**Anteile an assoziierten Unternehmen** werden gemäß IAS 28 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Ausgehend von den Anschaffungskosten der Anteile am assoziierten Unternehmen wird der jeweilige Beteiligungsbuchwert sowohl um erfolgswirksame als auch erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen der At-Equity bewerteten Beteiligung erhöht bzw. vermindert, soweit diese Veränderungen auf die dem TAKKT-Konzern zurechenbaren Anteile entfallen. Vom Beteiligungsunternehmen erhaltene Dividenden mindern den Buchwert. Im Buchwert enthaltene Geschäfts- und Firmenwerte werden nach den für die Vollkonsolidierung geltenden Grundsätzen ermittelt und nicht planmäßig abgeschrieben. Ein Werthaltigkeitstest wird durchgeführt, sofern substanzielle Hinweise auf eine mögliche Wertminderung des gesamten Beteiligungsbuchwerts vorliegen.

**Finanzielle Vermögenswerte** und **finanzielle Verbindlichkeiten** werden in folgende Bewertungskategorien unterteilt.

#### **Finanzielle Vermögenswerte**

- › Fremdkapitalinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- › Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet
- › Fremdkapitalinstrumente, Derivate und Eigenkapitalinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
- › Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet

#### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

- › Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- › Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte in die verschiedenen Kategorien beruht zum einen auf der Art, wie sie verwaltet werden (sog. Geschäftsmodellbedingung nach IFRS 9) und zum anderen auf den Charakteristika der mit dem finanziellen Vermögenswert einhergehenden Cashflows (sog. Zahlungsstrombedingungen nach IFRS 9).

Die Klassifizierung wird zum Zugangszeitpunkt festgelegt und zu jedem Bilanzstichtag überprüft. Der erstmalige Ansatz finanzieller Vermögenswerte erfolgt zum beizulegenden Zeitwert und, sofern die Folgebewertung nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfolgt, zusätzlich Transaktionskosten.

Für Fremdkapitalinstrumente, deren Zahlungsstrombedingungen ausschließlich Zins und Tilgung auf den ausstehenden Nominalbetrag darstellen, wird basierend auf dem zu Grunde liegenden „Geschäftsmodell“ entweder eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten („Halten“) oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert („Halten und Verkaufen“) vorgenommen. Für alle verbleibenden Fremdkapitalinstrumente wird eine erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Fremdkapitalinstrumente, deren Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten erfolgt, werden grundsätzlich unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert und unterliegen den Wertminderungsvorschriften des IFRS 9.

Für Eigenkapitalinstrumente ist eine erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert vorzunehmen. Davon ausgenommen sind nicht zu Handelszwecken gehaltene Eigenkapitalinstrumente, für die beim erstmaligen Ansatz unwiderruflich das Wahlrecht für eine erfolgsneutrale Bewertung zum beizulegenden Zeitwert ausgeübt wird. Dieses auf Einzelfallbasis auszuübende Wahlrecht wird im TAKKT-Konzern ausschließlich für nicht-notierte Beteiligungen an Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen. Die Gewinne und Verluste aus Wertänderungen sind im Sonstigen Ergebnis erfolgsneutral zu erfassen. Eine Umgliederung dieser im Sonstigen Ergebnis erfassten Wertänderungen in die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nie. Dividendenzahlungen sind hingegen erfolgswirksam zu vereinnahmen. Die Eigenkapitalinstrumente unterliegen keinen Wertminderungsvorschriften.

Für Fremdkapitalinstrumente, Derivate und Eigenkapitalinstrumente der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind direkt zurechenbare Transaktionskosten sowie Wertänderungen bei der Folgebewertung erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Sie unterliegen keinen Wertminderungsvorschriften. Im TAKKT-Konzern werden ausschließlich die Venture Capital Fonds und Derivate, bei denen kein formelles Hedge-Accounting angewendet wird, dieser Bewertungskategorie zugeordnet.

IFRS 9 nutzt das Modell der erwarteten Kreditverluste als Wertminderungsmodell für finanzielle Vermögenswerte. Grundsätzlich werden die erwarteten Kreditverluste (Expected Credit Losses) bereits bei Ersterfassung des finanziellen Vermögenswerts berücksichtigt. Dabei sind zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste bei Fremdkapitalinstrumenten, deren Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten erfolgt, je Finanzinstrument rating-abhängige Ausfallwahrscheinlichkeiten und marktübliche Ausfallquoten heranzuziehen. Bei der TAKKT fallen im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferung und Leistungen in den Anwendungsbereich.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden, soweit sie nicht der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet zuzurechnen sind, nach der erstmaligen Erfassung mit den fortgeführten Anschaffungskosten, ggf. unter Anwendung der Effektivzinsmethode, bewertet. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten umfassen zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten. Bei TAKKT fallen hierunter ausschließlich als zu Handelszwecken einzustufende Derivate, die nicht als Sicherungsinstrumente in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

Käufe und Verkäufe von Finanzanlagen bzw. Wertpapieren aller Kategorien werden zum Erfüllungstag (Settlement Date) bilanziert.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz saldiert ausgewiesen, wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht. Zudem muss beabsichtigt sein, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen bzw. gleichzeitig mit der Realisierung des finanziellen Vermögenswerts die zugehörige Verbindlichkeit abzulösen. Andernfalls werden der finanzielle Vermögenswert und die Verbindlichkeit unsaldiert in der Bilanz ausgewiesen. In geringfügigem Maße werden hiermit in Zusammenhang stehende Aufwendungen und Erträge saldiert.

Die nach IFRS 7 Finanzinstrumente für jede einzelne Finanzinstrumente-Kategorie anzugebenden beizulegenden Zeitwerte entsprechen in der Regel den Buchwerten. Dies gilt unmittelbar für Finanzinstrumente, die in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten gezeigt werden. Bei den finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellt der Buchwert grundsätzlich eine hinreichende Annäherung des beizulegenden Zeitwerts dar. Ist dies nicht der Fall, werden zusätzliche Angaben gemacht. Die übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten sind entweder kurzfristig oder werden mit dem variablen Marktzins verzinst.

Die im Rahmen der Bewertungstechniken zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren werden in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe 1:	Notierte Preise an aktiven, für das Unternehmen zugänglichen Märkten für den identischen Vermögenswert bzw. die identische Schuld.
Stufe 2:	Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.
Stufe 3:	Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Mitunter können die zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld herangezogenen Inputfaktoren auf unterschiedlichen Stufen der Bewertungshierarchie angesiedelt sein. In derartigen Fällen wird die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts in ihrer Gesamtheit auf derjenigen Stufe eingeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bemessung insgesamt wesentlich ist.

Die bei TAKKT mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente betreffen Beteiligungen, derivative Finanzinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Sie unterliegen einer wiederkehrenden Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die derivativen Finanzinstrumente, die in den kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 2 zuzuordnen. Die Beteiligungen sowie die bedingten Gegenleistungen, ausgewiesen in den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten, sind der Stufe 3 zuzuordnen.

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners wird durch Berücksichtigung von rating- und laufzeitabhängigen Risikoprämien in den Diskontfaktoren Rechnung getragen. Die Risikoprämien werden unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für festverzinsliche Wertpapiere ermittelt.

Die Bewertung von Venture-Capital-Fonds erfolgt anhand der sogenannten Adjusted-Net-Asset-Methode. Hierbei werden die von einem Fonds auf Basis anerkannter Bewertungsmethoden ermittelten Fair Values der Einzelinvestments aggregiert und um angemessene Illiquiditätsabschläge für die Gesamtfonds korrigiert. Bei den nicht-notierten Beteiligungen an Kapitalgesellschaften wird die Bewertung abgeleitet aus weiteren Kapitaleinlagen der Investoren bzw. vom Preis, zu dem eine dritte Partei im Zuge einer weiteren Finanzierungsrunde neu einsteigt (Price of Recent Investment Valuation Method).

Der beizulegende Zeitwert bedingter Gegenleistungen ergibt sich durch risikoadäquate Diskontierung des wahrscheinlichsten Werts für den Erfüllungsbetrag.

Die **Vorräte** werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bilanziert. Angesetzt wird grundsätzlich ein auf Basis des FIFO-Verfahrens (first in, first out) ermittelter Wert. Bestandteile der Herstellungskosten sind neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalkosten sind aufgrund der Geschäftstätigkeit nicht zu berücksichtigen. Es werden Bewertungsabschläge über die voraussichtliche Reichweite des Lagerbestands vorgenommen. Wenn die Gründe, die zu einer Wertminderung geführt haben, nicht länger bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden beim erstmaligen Ansatz mit dem Transaktionspreis, der der Gegenleistung für die Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen auf einen Kunden entspricht, bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode. Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste über die Laufzeit nach dem vereinfachten Ansatz kommt bei erstmaligem Ansatz und bei der Folgebewertung bei TAKKT eine Wertminderungsmatrix zur Anwendung. Dabei wird neben dem Alter der Forderungen, dem allgemeinen Kreditrisiko und den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit auch gegenwärtigen und prognostizierten Bedingungen Rechnung getragen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung keine Realisierbarkeit mehr gegeben ist.

Die in den **Sonstigen Vermögenswerten** enthaltenen Beteiligungen (Eigen- und Fremdkapitalinstrumente) sowie Derivate sind zum Fair Value bewertet, die übrigen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

**Ertragsteuer- bzw. sonstige Steuerforderungen** und **Ertragsteuer- bzw. sonstige Steuerverbindlichkeiten** werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrages werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Abschlussstichtag in den Ländern gelten, in denen das zu versteuernde Einkommen erzielt wird bzw. die zugrunde liegende Transaktion stattfindet.

**Derivative Finanzinstrumente** wie z.B. Devisentermingeschäfte und Zinssatzswaps werden grundsätzlich für Sicherungszwecke eingesetzt, um Währungs- und Zinsrisiken aus dem operativen Geschäft bzw. den daraus resultierenden Finanzierungserfordernissen zu reduzieren. Bei TAKKT kommen derivative Finanzinstrumente entweder zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts eines bilanzierten Vermögenswerts oder einer bilanzierten Schuld (Fair-Value-Hedge) oder zur Absicherung eines zukünftigen Zahlungsflusses aus eingegangenen oder erwarteten Grundgeschäften (Cashflow-Hedge) zum Einsatz. Sie werden nicht zu Handelszwecken getätigt oder aus spekulativen Gründen eingegangen.

Der Marktwert eines Devisentermingeschäfts entspricht der Differenz der Barwerte des Nominalbetrags zum fixierten Terminkurs und des Nominalbetrags zum Terminkurs am Bilanzstichtag. Der Marktwert eines Zinssatzswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung der Cashflows erfolgt mit rating- und laufzeitabhängigen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung.

Die Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente erfolgt bei Käufen oder Verkäufen zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt unter den Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. unter den Sonstigen Verbindlichkeiten.

Nach IFRS 9 sind alle Derivativen Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren, und zwar unabhängig davon, zu welchem Zweck oder in welcher Absicht sie abgeschlossen wurden. Fair-Value-Änderungen von Derivativen Finanzinstrumenten, bei denen Hedge Accounting angewendet wird, werden entweder in der Gewinn- und Verlustrechnung (Fair-Value-Hedge) oder, sofern es sich um einen Cashflow-Hedge handelt, im Sonstigen Ergebnis unter Berücksichtigung latenter Steuern ausgewiesen. Derivative Finanzinstrumente, bei denen kein formelles Hedge Accounting angewendet wird, sind der Kategorie ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigen- und Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate zuzuordnen.

Bei einem Fair-Value-Hedge werden Derivate zur Absicherung von Bilanzposten eingesetzt. Die Ergebnisse aus der Fair-Value-Bewertung der Sicherungsinstrumente werden erfolgswirksam erfasst. Die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführenden Wertänderungen der dazugehörigen Grundgeschäfte werden als Buchwertanpassung ebenfalls erfolgswirksam erfasst. Im Rahmen eines Cashflow-Hedge werden Derivate verwendet, um zukünftige Cashflow-Risiken aus bereits bestehenden Grundgeschäften oder geplanten Transaktionen zu sichern. Der Hedgeeffektive Teil der Fair-Value-Änderungen der Derivate wird zunächst im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Behandlung der im Sonstigen Ergebnis erfassten Beträge ist abhängig von der Art des zugrunde liegenden Grundgeschäfts. Führt die abgesicherte Transaktion zum Ansatz eines nicht-finanziellen Vermögenswerts oder einer nicht finanziellen Verbindlichkeit, wird der im Sonstigen Ergebnis erfasste Betrag bei der Bestimmung der anfänglichen Kosten oder des sonstigen Buchwerts berücksichtigt. Bei allen anderen Arten von abgesicherten Grundgeschäften erfolgt eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung zeitgleich mit der Erfolgswirkung des Grundgeschäfts. Der Hedge-ineffektive Teil der Fair-Value-Änderungen der Derivate wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Fair-Value-Änderungen Derivativer Finanzinstrumente werden in Fällen, in denen kein Hedge Accounting angewendet wird, sofort in voller Höhe erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei TAKKT wird kein Fair-Value-Hedge-Accounting angewendet.

**Latente Steuern** werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der jeweiligen Steuerbilanz und IFRS-Bilanz – mit Ausnahme von Geschäfts- und Firmenwerten sofern diese steuerlich nicht ansetzbar sind – sowie für steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Aktive latente Steuern werden wertberichtigt, sofern deren Realisierung nicht mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist. Für die wahrscheinliche Nutzbarkeit wird die Fünf-Jahres-Planung der jeweiligen Gesellschaft unter Berücksichtigung einer möglichen Verlusthistorie zugrunde gelegt. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit den jeweils landesspezifischen Steuersätzen. Bis zum Bilanzstichtag beschlossene Steuersatzänderungen sind bei der Berechnung der latenten Steuern bereits berücksichtigt. Die Saldierung der latenten Steuern erfolgt entsprechend den Regeln des IAS 12 dann, wenn sie gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen und der Anspruch zur Aufrechnung laufender Steuererstattungsansprüche und -verbindlichkeiten rechtlich durchsetzbar ist. Soweit Sachverhalte erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis verbucht wurden und eine Veränderung der latenten Steuern nach sich ziehen, wird diese ebenso erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis berücksichtigt. Alle übrigen Veränderungen der latenten Steuern werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden gemäß IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Die Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtungen erfolgt jährlich von unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen. Bei der Berechnung dieser Leistungsverpflichtungen werden neben biometrischen Berechnungsgrundlagen insbesondere die jeweils aktuelle langfristige Kapitalmarktrendite sowie aktuelle Annahmen über zukünftige Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Die Ableitung des Rechnungszinses erfolgt dabei anhand eines Zinsstrukturkurvenansatzes pro Währungsraum auf Basis der Renditen von festverzinslichen Unternehmensanleihen, die von mindestens einer namhaften Ratingagentur mit einem Rating von mindestens AA bewertet werden. Für die Eurozone werden die Unternehmensanleihen des iBoxx™ Corporates AA angewendet. Die Fluktuationswahrscheinlichkeit wurde in Abhängigkeit der Betriebszugehörigkeit und des Lebensalters der Pensionsberechtigten berücksichtigt. Die unmittelbaren Pensionszusagen in Deutschland werden unter Berücksichtigung der biometrischen Daten gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die sich aus Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen bzw. aus Abweichungen zwischen früheren versicherungsmathematischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung ergeben, werden sofort bei ihrer Entstehung unter Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Die im Sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sowie darauf entfallende latente Steuern werden in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. Die in der jeweiligen Berichtsperiode erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste und darauf entfallende latente Steuern werden gesondert in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Der Nettozinsaufwand wird ermittelt, in dem der zum Ende des letzten Geschäftsjahres ermittelte Diskontierungszinssatz auf die zu diesem Zeitpunkt ermittelte Pensionsrückstellung angewandt wird. Dabei wird für die Leistungsverpflichtung und das Planvermögen derselbe Zinssatz verwendet. Die Erfassung des Nettozinsaufwands erfolgt im Finanzierungsaufwand. Im Personalaufwand werden der laufende sowie der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand erfasst. Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand, der bei Planänderungen und -kürzungen entsteht, wird sofort in der Periode der Entstehung ergebniswirksam erfasst.

Mit Ausnahme der nach IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer bzw. nach IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung berechneten übrigen personalbezogenen Rückstellungen werden **Sonstige Rückstellungen** auf Basis von IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum bestmöglich geschätzten Erfüllungsbetrag gebildet, soweit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Außenverpflichtung besteht, die auf zurückliegenden Geschäftsvorfällen oder Ereignissen beruht. Der Vermögensabfluss muss wahrscheinlich und zuverlässig ermittelbar sein. Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden mit Marktzinssätzen, die dem Zeitraum bis zur Erfüllung entsprechen, abgezinst. Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und bei neuen Erkenntnissen oder geänderten Umständen an die gegenwärtig beste Schätzung angepasst. Wenn es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass mit der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen verbunden ist, wird eine Rückstellung aufgelöst.

Restrukturierungsrückstellungen werden gebildet, wenn ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan verabschiedet wurde und bei den Betroffenen eine gerechtfertigte Erwartung der Umsetzung dieses Plans geweckt wurde. Die Restrukturierungsrückstellung enthält nur direkt mit der Maßnahme in Zusammenhang stehende Kosten.

Die entsprechend IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich klassifizierten jährlich neu aufgelegten langfristigen Performance-Cash-Pläne des Vorstands sind ab 2020 ausschließlich abhängig von der Entwicklung des Total Shareholder Returns (TSR). In die Berechnung des TSR fließen die Entwicklung des Aktienkurses und die Dividendenzahlung ein. Der Aufwand für die erhaltenen Leistungen bzw. eine Schuld zur Abgeltung dieser Leistungen wird nach Erdienung des Anspruchs erfasst. Die Schuld wird zu jedem Bilanzstichtag und am Erfüllungstag neu bemessen. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im jeweiligen Berichtsjahr erfolgswirksam erfasst.

Bei einem Rückerwerb **eigener Aktien** wird das geleistete Entgelt, das direkt zurechenbare Kosten abzüglich eventueller Steuereffekte beinhaltet, als eine Reduzierung des Eigenkapitals dargestellt. Wenn die eigenen Aktien eingezogen werden, wird der Nominalbetrag in Höhe von 1 EUR je Aktie vom Grundkapital abgezogen. Ein möglicher Auf- oder Abschlag vom Nominalbetrag wird als Änderung der Gewinnrücklage ausgewiesen.



**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert und mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten und bedingten Gegenleistungen in der Folge mit den fortgeführten Anschaffungskosten (ggf. unter Anwendung der Effektivzinsmethode) bewertet.

Die Anteile von ursprünglich langfristigen Vermögenswerten und Schulden, deren Restlaufzeiten unter einem Jahr liegen, werden grundsätzlich unter den kurzfristigen Bilanzpositionen ausgewiesen.

**Eventualverbindlichkeiten und -forderungen** werden, sofern IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse nicht anzuwenden ist, grundsätzlich nicht angesetzt, sondern im Anhang angegeben und erläutert.

Im Rahmen der Konzernabschlusserstellung werden **Annahmen** getroffen und **Schätzungen** verwendet, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten- und forderungen auswirken. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand des Managements basieren. Im Wesentlichen beziehen sich die Annahmen und Schätzungen auf die folgenden Posten.

Bei Unternehmenserwerben werden im Rahmen von Kaufpreisallokationen alle identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zu beizulegenden Zeitwerten bewertet. In Abhängigkeit von der Art des immateriellen Vermögenswerts erfolgt die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts unter Verwendung von anerkannten Bewertungsmethoden. Diese Bewertungen sind eng verbunden mit Annahmen des Managements über die künftige Wertentwicklung der jeweiligen Vermögenswerte sowie der verwendeten Diskontierungszinssätze. Die bilanziellen Zeitwerte stellen dabei eine wesentliche Schätzgröße dar ebenso wie der aus der Kaufpreisallokation residual ermittelte Geschäfts- und Firmenwert.

Neben der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten beruht auch die Bewertung bedingter Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben auf Annahmen und Einschätzungen des Managements über die künftige Entwicklung des erworbenen Unternehmens. Abweichungen der zukünftigen tatsächlichen Unternehmensentwicklung von der erwarteten können Einfluss auf die Höhe der bedingten Gegenleistungen und das Ergebnis nach Steuern haben.

Die Werthaltigkeitstests von Geschäfts- und Firmenwerten sowie sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer basieren auf zukunftsbezogenen Annahmen, die auf der Entwicklung in der Vergangenheit und den Erwartungen bezüglich der künftigen Marktentwicklung beruhen. Die wichtigsten Annahmen betreffen die Entwicklung von Umsatz und Ergebnismarge im Detailplanungszeitraum, das Wachstum in der ewigen Rente nach dem Detailplanungszeitraum, gewichtete Gesamtkapitalkostensätze und Steuersätze. Die zuvor genannten Prämissen sowie das zugrunde liegende Berechnungsmodell können erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung haben.

Bei Forderungen aus Lieferung und Leistung umfasst die Ermittlung der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste in erheblichem Maße Einschätzungen und Beurteilungen. So wird zu jedem Abschlussstichtag eine Wertminderungsanalyse zur Messung der erwarteten Kreditverluste durchgeführt. Die Wertminderungsraten basieren auf der Altersstruktur der Forderungen, Erfahrungen der Vergangenheit sowie der Einschätzung der gegenwärtigen und prognostizierten Kreditwürdigkeit von Kunden.

Die tatsächlichen Zahlungseingänge können von den bilanzierten Buchwerten abweichen. Bei Vorräten basieren Schätzungen der Wertberichtigung im Wesentlichen auf vergangenheitsbasierten Reichweitenanalysen der einzelnen Produkte.

Für die Bewertung von Rückstellungen, vor allem für Pensionsverpflichtungen, für Prozessrisiken, drohende Verluste und Restrukturierungsmaßnahmen, sind Annahmen und Einschätzungen in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme, die Höhe der Verpflichtung sowie die bei langfristigen Rückstellungen verwendeten Zinssätze wesentlich. Bei Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Zusagen sind zudem versicherungsmathematische Annahmen über künftige Entgelt- und Rentenentwicklungen, Lebenserwartungen sowie Fluktuationen erforderlich. Bei Verpflichtungen aus erwarteten Kundengutschriften sind Einschätzungen basierend auf Erfahrungswerten hinsichtlich in der Vergangenheit erfolgter Kundengutschriften zu treffen. Die tatsächliche Entwicklung und damit die in Zukunft tatsächlich anfallenden Zahlungen können dabei von der erwarteten Entwicklung und den gebildeten Rückstellungen abweichen.

Die Bewertung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten erfordert Annahmen und Einschätzungen des Managements. Neben der Auslegung der auf das jeweilige Steuersubjekt anzuwendenden steuerlichen Vorschriften ist insbesondere bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge die Möglichkeit abzuschätzen, zukünftig ausreichendes zu versteuerndes Einkommen zu erwirtschaften bzw. entsprechende Steuergestaltungsmöglichkeiten zur Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge umzusetzen.

Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf den Verhältnissen am Bilanzstichtag und werden fortlaufend überprüft. Obwohl die Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements getroffen werden, führen zukünftige Ereignisse und Veränderungen von Rahmenbedingungen häufig dazu, dass die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Dies gilt insbesondere auch für Verpflichtungen, die dem Grunde, der Höhe und dem Eintrittstermin nach unsicher sind. Bei Abweichungen werden die Annahmen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Der Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden wesentlichen Unsicherheiten, insbesondere über steigende Energiekosten wurden, falls relevant, bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen berücksichtigt.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (1) Umsatzerlöse in TEUR

	2022	2021
Umsatzerlöse mit Fremden	1.335.423	1.177.452
Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen	1.352	520
	<b>1.336.775</b>	<b>1.177.972</b>

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Gütern. Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen betrafen den Mehrheitsaktionär Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg/Deutschland, sowie Tochtergesellschaften des Mehrheitsaktionärs, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören. Eine Aufstellung der Umsätze mit verbundenen Unternehmen findet sich unter dem Abschnitt Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen auf Seite 155.

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 19,6 Millionen Euro (9,8 Millionen Euro) erfasst, die zu Beginn des Geschäftsjahres in den Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden passiviert waren.

Die Umsatzerlöse stellen sich aus Vertriebsicht wie folgt dar:

### Umsatzerlöse nach Regionen in TEUR

	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	Food Service	2022
Deutschland	271.422	3.833	3.908	279.163
Europa ohne Deutschland	453.323	403	11.653	465.379
USA	22	316.422	258.664	575.108
Sonstige	231	4.007	12.887	17.125
	<b>724.998</b>	<b>324.665</b>	<b>287.112</b>	<b>1.336.775</b>

	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	Food Service	2021
Deutschland	260.442	2.898	4.895	268.235
Europa ohne Deutschland	433.429	380	14.963	448.772
USA	24	253.542	195.028	448.594
Sonstige	242	2.921	9.208	12.371
	<b>694.137</b>	<b>259.741</b>	<b>224.094</b>	<b>1.177.972</b>

**(2) Sonstige betriebliche Erträge** in TEUR

	2022	2021
Mieterträge	250	457
Erträge aus Abgängen von langfristigem Vermögen	229	277
Sonstige Erträge	4.194	5.634
	<b>4.673</b>	<b>6.368</b>

In den sonstigen Erträgen sind insbesondere periodenfremde Erträge enthalten.

**(3) Personalaufwand** in TEUR

	2022	2021
Löhne und Gehälter	179.283	165.436
Soziale Abgaben	30.780	27.948
Aufwendungen für Altersversorgung	6.259	5.293
Auflösung personalbezogener Rückstellungen	- 4.369	- 3.228
Sonstige Aufwendungen	1.522	1.157
	<b>213.475</b>	<b>196.606</b>

Zu der Auflösung personalbezogener Rückstellungen siehe Seite 130. Zur Anzahl der im Konzern Beschäftigten wird auf die Angaben der Segmentberichterstattung auf Seite 146 ff. verwiesen.

**(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen** in TEUR

	2022	2021
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	1.940	- 90
Auflösung von Rückstellungen	- 2.288	- 473
Leasingaufwendungen	2.083	1.848
Währungsdifferenzen	- 498	54
Betriebssteuern	3.518	3.079
Betriebskosten	143.439	132.530
Verwaltungskosten	36.545	33.245
	<b>184.739</b>	<b>170.193</b>

Bei den Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte handelt es sich im Wesentlichen um die Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie um deren vollständige Ausbuchung aufgrund von Uneinbringlichkeit. Die Aufwendungen für Ausbuchungen beliefen sich auf TEUR 1.455 (TEUR 1.199). Nachträgliche Zahlungseingänge auf ausgebuchte Forderungen sind mit TEUR 212 (TEUR 209) ebenfalls hier erfasst.

Die Betriebskosten enthalten zum großen Teil Print- und Online-Werbekosten. In den Betriebssteuern sind z. B. Grundsteuer, Kfz-Steuer und Steuern auf Vermögen und Kapital enthalten.

**(5) Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte**  
in TEUR

	2022	2021
Sachanlagen	23.851	23.198
Andere immaterielle Vermögenswerte	27.478	15.519
	<b>51.329</b>	<b>38.717</b>

In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen auf die im Rahmen von Kaufpreisalokationen angesetzten immateriellen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.974 (TEUR 4.229) enthalten.

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Wertminderungen nach IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 83 (TEUR 247) vorgenommen. In 2022 resultieren TEUR 83 (TEUR 247) aus Wertminderungen auf Nutzungsrechte, die gemäß IFRS 16 den Regelungen des IAS 36 unterliegen. Die zugrunde liegenden Vermögenswerte der wertgeminderten Nutzungsrechte betreffen im Wesentlichen gemietete Bürogebäude, die bereits zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt wurden, jedoch in der verbleibenden Laufzeit des Mietvertrages nicht mehr genutzt werden.

Auf immaterielle Vermögenswerte wurden in 2022 Wertminderungen nach IAS 36 in Höhe von TEUR 230 (TEUR 0) erfasst. Die Wertminderung betrifft einen nicht mehr genutzten Webshop.

Die Werthaltigkeit immaterieller Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wird, da sie keine eigenständigen Zahlungsströme generieren, zusammen mit den Geschäfts- und Firmenwerten auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) überprüft.

Im Rahmen der neuen Aufstellung der Division Industrial & Packaging hat TAKKT eine Vereinfachung und Harmonisierung der Markenlandschaft beschlossen, die im Jahr 2023 umgesetzt werden soll. Als Folge dieser Entscheidung hat die Gruppe Wertminderungen in Höhe von 11,2 Millionen Euro auf immaterielle Vermögenswerte vorgenommen. Diese betreffen im Wesentlichen Markenrechte, die im Zuge von früheren Akquisitionen erworben und bilanziert wurden und basieren auf dem Nutzungswert unter Verwendung eines Abzinsungssatzes von 8,3 Prozent. Im Vorjahr hatte sich kein Abwertungsbedarf ergeben. Weitere Informationen finden sich im nachfolgenden Abschnitt Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte. Informationen zu den Buchwerten der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer finden sich auf Seite 116 f.

**(6) Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der Geschäfts- und Firmenwerte sowie die im Rahmen der Werthaltigkeitstests verwendeten wesentlichen Annahmen:

Zahlungsmittel-generierende Einheit	Buchwerte der Geschäfts- und Firmenwerte (in TEUR)		Gewichtete Kapital-kosten (vor Steuern) (in Prozent)		Wachstum der ewigen Rente (in Prozent)	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Industrial & Packaging	325.072	-	10,1	-	1,0	-
NBF	43.716	41.168	9,5	7,8	2,0	2,0
D2G	88.004	80.616	9,4	7,7	2,0	2,0
Hubert	76.018	71.589	9,6	8,0	2,0	2,0
Central	68.012	64.049	9,4	7,8	2,0	2,0
XXLhoreca	2.000	-	9,4	-	2,0	-
Kaiser+Kraft	-	124.253	-	7,6	-	1,0
Ratioform	-	142.656	-	7,4	-	2,0
Newport	-	65.420	-	8,1	-	2,0

Im Rahmen der organisatorischen Neuausrichtung ist zu Beginn des Jahres eine neue zahlungsmittelgenerierende Einheit aus der Kaiser+Kraft, der Ratioform sowie einem Teil der Newport gebildet worden. Ein Teil des Geschäfts- und Firmenwerts der Newport wurde daher auf Basis der beizulegenden Zeitwerte auf die Industrial & Packaging übertragen. Der Rest der Newport wurde auf Basis der beizulegenden Zeitwerte der D2G sowie der neu gebildeten zahlungsmittelgenerierenden Einheit XXLhoreca zugeordnet.

Das durchschnittliche jährliche Wachstum der externen Umsätze (Compound Annual Growth Rate) im Detailplanungszeitraum betrug für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zwischen 5,2 (6,2) Prozent und 16,1 (10,8) Prozent.

Zur allgemeinen Vorgehensweise bei Werthaltigkeitstests sind nähere Ausführungen auf Seite 96 f zu finden. Der Nachweis der Werthaltigkeit basiert bei allen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf dem Nutzungswert. Aus den Werthaltigkeitstests der Geschäftsjahre 2021 und 2022 hat sich kein Abwertungsbedarf ergeben.

Es ergaben sich folgende Ergebnisse bei den Sensitivitätsanalysen:

Bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit XXLhoreca übersteigt der Nutzungswert den Buchwert um rund eine Million Euro. Bei einer Erhöhung der gewichteten Gesamtkapitalkosten vor Steuern um 0,7 Prozentpunkte oder bei einer Verminderung des Wachstums in der ewigen Rente um 0,9 Prozentpunkte oder bei einer Verringerung der Cashflows vor Zinsen und Steuern um rund acht Prozent, entspricht der Buchwert dem Nutzungswert.

Weitere Details zu den Geschäfts- und Firmenwerten finden sich in den entsprechenden Erläuterungen auf Seite 115. Eine Beschreibung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten findet sich in den entsprechenden Erläuterungen in der Segmentberichterstattung auf Seite 146 ff.

**(7) Ergebnis aus assoziierten Unternehmen**

Aus nicht wesentlichen, nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen ergab sich im Vorjahr ein Periodenergebnis in Höhe von TEUR 2.489, das im Wesentlichen aus der Trennung der TAKKT von der Beteiligung an der Simple System GmbH & Co. KG, München / Deutschland resultierte.

**(8) Finanzierungsaufwand** in TEUR

	2022	2021
Zinsanteil Leasingverbindlichkeiten	- 2.074	- 2.212
Zinsanteil Pensionsrückstellungen	- 818	- 416
Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	- 2.734	- 1.364
	<b>- 5.626</b>	<b>- 3.992</b>

Weitere Informationen sind in den Tabellen Nettoergebnis der Finanzinstrumentekategorien auf Seite 135 sowie auf Seite 142 f. enthalten.

**(9) Übriges Finanzergebnis** in TEUR

	2022	2021
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	862	85
Sonstige finanzielle Aufwendungen	- 118	0
Zinsen und ähnliche Erträge	30	306
	<b>774</b>	<b>391</b>

Nähere Erläuterungen zum Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten befinden sich im Risiko- und Chancenbericht auf Seite 67 ff. und im Anhang auf Seite 132 ff.

**(10) Steueraufwand**

Im Steueraufwand werden die in den einzelnen Ländern gezahlten bzw. geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die erfolgswirksamen latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die angewendeten Ertragsteuersätze der einzelnen Länder liegen zwischen 9,0 (9,0) Prozent und 30,7 (30,7) Prozent.

**Zusammensetzung des Steueraufwands** in TEUR

	2022	2021
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.977	13.048
Latente Steuern	679	2.736
	<b>16.656</b>	<b>15.784</b>

Die Steuern enthalten periodenfremde Erträge von TEUR 796 (im Vorjahr Aufwand TEUR 156). Latenter Steuerertrag in Höhe von TEUR 141 (TEUR 24) resultiert aus der Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern. Aus Änderungen von Steuersätzen resultiert ein latenter Steueraufwand von TEUR 7 (TEUR 323).

Der Unterschied zwischen dem tatsächlichen Steueraufwand und dem rechnerischen Steueraufwand, der sich bei einem Steuersatz für die TAKKT AG von 30,7 (30,7) Prozent ergeben würde, setzt sich wie folgt zusammen:

**Steuerüberleitungsrechnung** in TEUR

	2022	2021
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>75.941</b>	<b>72.811</b>
Durchschnittlicher erwarteter Steueraufwand	23.314	22.353
Änderungen von Steuersätzen	7	323
Unterschiede zu ausländischen Steuersätzen	- 8.284	- 6.827
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	2.323	1.336
Steuerfreie Erträge	- 120	- 143
Wertberichtigung auf aktive latente Steuern	- 141	- 24
Periodenfremde Steuern	- 769	156
Sonstige Abweichungen	326	- 1.390
<b>Steueraufwand laut Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns</b>	<b>16.656</b>	<b>15.784</b>
Steuerquote (in Prozent)	21,9	21,7

Der rechnerische Steuersatz von 30,7 Prozent ergibt sich aus der Anwendung der im Jahr 2022 in Deutschland gültigen Steuersätze. Dabei wurden neben der Körperschaftsteuer in Höhe von 15,0 Prozent der Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent und der durchschnittliche Gewerbesteuersatz der deutschen Konzerngesellschaften berücksichtigt.

Die Steuerquote lag im Berichtsjahr bei 21,9 (21,7) Prozent und damit auf einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Niveau.

**(11) Ergebnis je Aktie**

	2022	2021
Anzahl der ausgegebenen Stückaktien (in Tausend)	65.610	65.610
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien nach Aktienrückkauf (in Tausend)	65.547	65.610
Periodenergebnis (in TEUR)	59.285	57.027
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,90	0,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,90	0,87
TAKKT-Cashflow (in TEUR)	115.142	94.264
TAKKT-Cashflow je Aktie (in EUR)	1,76	1,44

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie ergeben sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien dividiert wird. Da keine sogenannten potenziellen Aktien (v. a. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, ausgegeben wurden, entsprechen sich verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.



### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(12) Sachanlagen in TEUR

	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand am 01.01.2022	203.279	103.609	580	307.468
Währungsänderungen	1.614	1.549	17	3.180
Zugänge	2.297	8.059	634	10.990
Umbuchungen	221	467	- 678	10
Abgänge	- 2.095	- 10.941	- 22	- 13.058
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>205.316</b>	<b>102.743</b>	<b>531</b>	<b>308.590</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>				
Stand am 01.01.2022	98.154	82.901	0	181.055
Währungsänderungen	580	1.304	0	1.884
Zugänge	15.949	7.902	0	23.851
Abgänge	- 1.799	- 10.292	0	- 12.091
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>112.884</b>	<b>81.815</b>	<b>0</b>	<b>194.699</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>92.432</b>	<b>20.928</b>	<b>531</b>	<b>113.891</b>

Wertminderungen nach IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten werden auf Seite 96 f. erläutert.

Das Sachanlagevermögen von TEUR 113.891 (TEUR 126.413) beinhaltet mit TEUR 59.312 (TEUR 60.720) Sachanlagen, die sich im rechtlichen Eigentum von TAKKT befinden und mit TEUR 54.579 (TEUR 65.693) Nutzungsrechte für geleaste Vermögenswerte. Angaben zu Leasingverhältnissen zum Abschlussstichtag befinden sich auf Seite 150 f.

Für im rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentum befindliche Sachanlagen bestanden mit Ausnahme der im Rahmen des IFRS 16 aktivierten Nutzungsrechte über geleaste Vermögenswerte wie im Vorjahr keine Verfügungsbeschränkungen.

Das Bestellobligo für Sachanlagen beläuft sich auf TEUR 927 (TEUR 657).

	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand am 01.01.2021	194.363	97.443	312	292.118
Währungsänderungen	3.728	2.451	12	6.191
Zugänge	9.330	6.024	887	16.241
Umbuchungen	248	348	- 596	0
Abgänge	- 4.390	- 2.657	- 35	- 7.082
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>203.279</b>	<b>103.609</b>	<b>580</b>	<b>307.468</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>				
Stand am 01.01.2021	85.181	75.325	0	160.506
Währungsänderungen	1.443	1.994	0	3.437
Zugänge	15.204	7.994	0	23.198
Abgänge	- 3.674	- 2.412	0	- 6.086
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>98.154</b>	<b>82.901</b>	<b>0</b>	<b>181.055</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>105.125</b>	<b>20.708</b>	<b>580</b>	<b>126.413</b>

**(13) Geschäfts- und Firmenwerte** in TEUR

	2022	2021
<b>Anschaffungskosten</b>		
Stand 01.01.	602.611	580.723
Währungsänderungen	13.071	21.888
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>615.682</b>	<b>602.611</b>
<b>Kumulierte Wertminderungen</b>		
<b>Stand am 01.01./31.12.</b>	<b>12.860</b>	<b>12.860</b>
<b>Nettobuchwerte</b>		
<b>Stand 31.12.</b>	<b>602.822</b>	<b>589.751</b>

Die kumulierten planmäßigen Abschreibungen der Geschäfts- und Firmenwerte bis zum Jahr 2004 wurden aufgrund des ab 2005 bei TAKKT angewendeten Impairment-Only-Ansatzes mit den Anschaffungskosten verrechnet.

**Buchwerte der Geschäfts- und Firmenwerte** in TEUR

	2022	2021
<b>Zahlungsmittelgenerierende Einheit</b>		
Industrial & Packaging	325.072	-
NBF	43.716	41.168
D2G	88.004	80.616
Hubert	76.018	71.589
Central	68.012	64.049
XXLhoreca	2.000	-
Kaiser+Kraft	-	124.253
Ratioform	-	142.656
Newport	-	65.420
	<b>602.822</b>	<b>589.751</b>

(14) Andere immaterielle Vermögenswerte in TEUR

	Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden- listen	Sonstige (Kaufpreis- allokation)	Software, Lizenzen und ähnliche Rechte	Geleistete Anzah- lungen	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand am 01.01.2022	27.929	47.646	36.055	79.994	2.175	193.799
Währungsänderungen	1.097	- 263	- 410	977	127	1.528
Zugänge	0	0	0	4.642	937	5.579
Umbuchungen	- 10.200	0	10.200	2.597	- 2.608	- 11
Abgänge	0	0	0	- 3.274	0	- 3.274
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>18.826</b>	<b>47.383</b>	<b>45.845</b>	<b>84.936</b>	<b>631</b>	<b>197.621</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>						
Stand am 01.01.2022	0	46.589	28.954	52.365	0	127.908
Währungsänderungen	0	- 235	- 348	657	0	74
Zugänge	0	866	2.108	13.079	0	16.053
Wertminderung	9.200	0	1.995	230	0	11.425
Umbuchungen	- 9.200	0	9.200	0	0	0
Abgänge	0	0	0	- 3.239	0	- 3.239
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>47.220</b>	<b>41.909</b>	<b>63.092</b>	<b>0</b>	<b>152.221</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>18.826</b>	<b>163</b>	<b>3.936</b>	<b>21.844</b>	<b>631</b>	<b>45.400</b>

Für immaterielle Vermögenswerte bestanden wie im Vorjahr keine Verfügungsbeschränkungen.

Die erworbenen Marken sind als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer mit ihrem Buchwert bilanziert. Die Kundenlisten haben eine verbleibende Abschreibungsdauer von einem Jahr und sind mit dem Restbuchwert angesetzt.

	Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden- listen	Sonstige (Kaufpreis- allokation)	Software, Lizenzen und ähnliche Rechte	Geleistete Anzah- lungen	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand am 01.01.2021	26.564	47.571	34.095	66.449	3.974	178.653
Währungsänderungen	1.365	75	1.960	1.267	36	4.703
Zugänge	0	0	0	7.153	3.490	10.643
Umbuchungen	0	0	0	5.325	- 5.325	0
Abgänge	0	0	0	- 200	0	- 200
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>27.929</b>	<b>47.646</b>	<b>36.055</b>	<b>79.994</b>	<b>2.175</b>	<b>193.799</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>						
Stand am 01.01.2021	0	45.138	24.417	40.337	0	109.892
Währungsänderungen	0	93	1.666	938	0	2.697
Zugänge	0	1.358	2.871	11.290	0	15.519
Abgänge	0	0	0	- 200	0	- 200
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>0</b>	<b>46.589</b>	<b>28.954</b>	<b>52.365</b>	<b>0</b>	<b>127.908</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>27.929</b>	<b>1.057</b>	<b>7.101</b>	<b>27.629</b>	<b>2.175</b>	<b>65.891</b>

Die Verteilung auf die Geschäftseinheiten zeigt sich in folgender Tabelle:

	Buchwerte der Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer (in TEUR)		Buchwerte der Kundenlisten (in TEUR)	
	2022	2021	2022	2021
Industrial & Packaging	0	-	163	-
NBF	7.013	6.604	0	0
Central	11.813	11.125	0	0
Kaiser+Kraft	-	0	-	600
Ratioform	-	10.200	-	425
Newport	-	0	-	32
	<b>18.826</b>	<b>27.929</b>	<b>163</b>	<b>1.057</b>

Das Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte beträgt TEUR 226 (TEUR 145).

**(15) Sonstige Vermögenswerte** in TEUR

	2022	2021
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	11.229	23.045
Beteiligung an Venture-Capital-Fonds	2.437	1.517
Sonstige	273	288
	<b>13.939</b>	<b>24.850</b>

**(16) Latente Steuern**

**Latente Steuern auf Verlustvorträge** in TEUR

	2022	2021
Latente Steuern auf Verlustvorträge (brutto)	5.954	5.495
Wertberichtigung	- 1.379	- 1.906
<b>Latente Steuern auf Verlustvorträge (netto)</b>	<b>4.575</b>	<b>3.589</b>

**Vortragsfähigkeit der wertberichtigten Verlustvorträge** in TEUR

	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	unbegrenzt	Gesamt
2022	897	3.186	406	1.877	6.366
2021	715	3.778	459	4.044	8.996

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzpositionen entfallen die folgenden aktiven und passiven latenten Steuern:

**Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern in TEUR**

	Aktiv		Passiv	
	2022	2021	2022	2021
Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	3.069	3.064	23.241	29.451
Geschäfts- und Firmenwerte	0	0	87.170	80.984
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	694	635
Vorräte	4.208	4.327	172	146
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	656	748	1.094	726
Langfristige Rückstellungen	4.271	12.541	0	0
Kurzfristige Rückstellungen	659	782	184	235
Finanzverbindlichkeiten	13.748	18.090	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.448	5.988	22	22
Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente	283	408	309	215
Steuerliche Verlustvorträge	4.575	3.589	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>37.917</b>	<b>49.537</b>	<b>112.886</b>	<b>112.414</b>
Saldierung	- 32.449	- 44.268	- 32.449	- 44.268
<b>Konzernbilanz</b>	<b>5.468</b>	<b>5.269</b>	<b>80.437</b>	<b>68.146</b>

Auf erfolgsneutral erfasste Fair-Value-Änderungen von Beteiligungen wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 101 (TEUR 326) erfasst. Ebenso erfolgsneutral wurden auf Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten, die als Cashflow-Hedges zu klassifizieren sind, latente Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 26 (latente Steuerforderungen von TEUR 193) bilanziert. Auf erfolgsneutral erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 2.610 (TEUR 10.775) bilanziert.

Von den aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 5.468 (TEUR 5.269) entfallen TEUR 241 (TEUR 488) auf Gesellschaften, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr ein negatives Periodenergebnis hatten. Der Ansatz der jeweiligen aktiven latenten Steuern basiert auf den positiven Ergebnissen der rollierenden Fünf-Jahres-Planung der jeweiligen Gesellschaft unter Berücksichtigung der Zukunftserwartungen sowie der Geschäftsentwicklung bzw. auf der Verlusthistorie der Vergangenheit.

In Übereinstimmung mit IAS 12.39 werden keine latenten Steuerverbindlichkeiten für einbehaltene Gewinne von Tochtergesellschaften bilanziert, da TAKKT in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sich diese nicht in absehbarer Zeit auflösen werden.

Im Fall einer zukünftigen Gewinnausschüttung würde eine Steuerschuld in Höhe von TEUR 5.034 (TEUR 5.457) entstehen. Ggf. anfallende ausländische Quellensteuern sowie ertragsteuerliche Effekte bei ausländischen Zwischenholdings wurden dabei aus Wesentlichkeitsgründen nicht berücksichtigt.

**(17) Vorräte in TEUR**

	2022	2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.623	5.708
Unfertige Erzeugnisse	1.528	1.509
Fertige Erzeugnisse und Waren	152.408	133.358
Vermögenswerte aus Rückerstattungsansprüchen	1.289	888
Geleistete Anzahlungen	1.233	4.742
	<b>163.081</b>	<b>146.205</b>

Bei fertigen Erzeugnissen und Waren sind individuelle Bewertungsabschläge über die voraussichtliche Reichweite des Lagerbestands in Höhe von TEUR 13.256 (TEUR 15.827) vorgenommen worden. Zwischengewinne wurden in Höhe von TEUR 150 (TEUR 129) eliminiert.

**(18) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

**Entwicklung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TEUR**

	2022	2021
Stand 01.01.	3.548	4.559
Zuführung	1.189	268
Auflösung	- 485	- 1.380
Währungs- und sonstige Änderungen	38	101
<b>Stand 31.12.</b>	<b>4.290</b>	<b>3.548</b>

Nähere Angaben zur Überleitungsrechnung von Brutto- auf Nettowerte finden sich auch im Abschnitt 4. Risikomanagement und Finanzinstrumente (Seite 132 ff.).

TAKKT hat keine überfällige Forderung aktiviert, die nicht einer Wertminderung unterliegt.



**(19) Sonstige Forderungen und Vermögenswerte** in TEUR

	2022	2021
Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente	722	486
Sonstige Steuerforderungen	1.213	939
Bonusforderungen gegen Lieferanten	15.746	15.333
Aktive Rechnungsabgrenzung	8.024	6.185
Sonstige	4.726	3.560
	<b>30.431</b>	<b>26.503</b>

**(20) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** in TEUR

	2022	2021
Schecks, Kassenbestand	65	238
Guthaben bei Kreditinstituten	7.501	2.549
	<b>7.566</b>	<b>2.787</b>

Unter den Guthaben bei Kreditinstituten werden kurzfristige Gelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten ausgewiesen.

**(21) Konzerneigenkapital**

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist auf Seite 87 ersichtlich. Das vollständig eingezahlte Grundkapital der TAKKT AG beträgt EUR 65.610.331 (EUR 65.610.331) und ist eingeteilt in 65.610.331 (65.610.331) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennwert von 1,00 Euro. Von der durch die Hauptversammlung am 18. Mai 2022 bis zum 17. Mai 2027 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde im Geschäftsjahr Gebrauch gemacht.

Am 4. Oktober 2022 fasste der Vorstand einen Beschluss über ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 1.968.309 Aktien für einen Gesamtkaufpreis von bis zu 25 Millionen Euro (ohne Nebenkosten) und einer Laufzeit vom 6. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023. Vom 06. Oktober bis zum 31. Dezember 2022 wurden 509.781 Aktien zu einem Durchschnittskurs von EUR 12,78 über die Börse erworben. Die Kosten des Aktienrückkaufs in Höhe von TEUR 7 nach Steuern wurden mit dem Eigenkapital verrechnet. Das Unternehmen darf die zurückerworbenen Aktien für sämtliche Zwecke gemäß der erteilten Ermächtigung verwenden.

Ferner ist der Vorstand der TAKKT AG durch satzungsändernden Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2022 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 17. Mai 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 32.805.165 zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Von dieser Ermächtigung wurde im Geschäftsjahr 2022 kein Gebrauch gemacht. Es wird auf Seite 44 im Lagebericht verwiesen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die thesaurierten Erfolgsbeiträge des Konzerns sowie den Saldo der erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen und latenten Steuerabgrenzungen.

**Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen in TEUR**

	Pensionsverpflichtungen	Eigenkapitalinstrumente	Cashflow-Hedges	Steuern	Währungsrücklage	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2021</b>	<b>- 46.253</b>	<b>- 2.900</b>	<b>3.337</b>	<b>12.394</b>	<b>- 9.648</b>	<b>- 43.070</b>
Sonstiges Ergebnis	8.839	27.153	134	- 3.122	26.591	59.595
davon Währungseffekte	- 181	0	- 36	36	26.591	26.410
Transfer in Gewinnrücklagen	- 110	- 9.673	0	149	0	- 9.634
<b>Stand am 31.12.2021/01.01.2022</b>	<b>- 37.524</b>	<b>14.580</b>	<b>3.471</b>	<b>9.421</b>	<b>16.943</b>	<b>6.891</b>
Sonstiges Ergebnis	28.464	- 11.785	775	- 8.160	15.936	25.230
davon Währungseffekte	- 203	0	- 1	26	15.936	15.758
Transfer in Gewinnrücklagen	0	785	0	0	0	785
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>- 9.060</b>	<b>3.580</b>	<b>4.246</b>	<b>1.261</b>	<b>32.879</b>	<b>32.906</b>

Die Aktionäre haben Anspruch auf den Bilanzgewinn der TAKKT AG, soweit er nicht nach Gesetz oder Satzung, durch Hauptversammlungsbeschluss oder aufgrund der Einstellung in die Gewinnrücklagen von der Verteilung an die Aktionäre ausgeschlossen ist.

Die TAKKT AG hielt am Bilanzstichtag 509.781 eigene Aktien, das entspricht einem rechnerischen Anteil von 509.781 EUR am Grundkapital und 0,8 Prozent des Grundkapitals.

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von EUR 1,00 (EUR 1,10) je Aktie auszuschütten. Diese setzt sich zusammen aus einer Basisdividende in Höhe von EUR 0,60 (EUR 0,60) sowie einer Sonderdividende in Höhe von EUR 0,40 (EUR 0,50).

**(22) Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in TEUR**

	Restlaufzeit			31.12.2022
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.237	27.846	0	55.083
Leasingverbindlichkeiten	18.767	33.443	11.227	63.437
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.762	0	0	3.762
Sonstige	299	1.668	0	1.967
	<b>50.065</b>	<b>62.957</b>	<b>11.227</b>	<b>124.249</b>
davon langfristig (Laufzeiten > 1 Jahr)				74.184

	Restlaufzeit			31.12.2021
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.704	9.000	0	22.704
Leasingverbindlichkeiten	14.756	43.774	16.885	75.415
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.038	0	0	7.038
Sonstige	563	2.066	0	2.629
	<b>36.061</b>	<b>54.840</b>	<b>16.885</b>	<b>107.786</b>
davon langfristig (Laufzeiten > 1 Jahr)				71.725

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen den jeweiligen Laufzeiten der in Anspruch genommenen Finanzierungszusagen. Zusätzlich stehen TAKKT nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 204,1 Millionen Euro (235,3 Millionen Euro) zur Verfügung. Die durchschnittliche Nettofinanzverschuldung betrug für das Geschäftsjahr TEUR 135.286 (TEUR 83.806). Dabei wurde die Verschuldung nach Monaten gewichtet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind unbesichert. Die Leasingverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Bürogebäude und Lager sowie Fahrzeuge. Die Position Sonstige enthält zum Stichtag die Verbindlichkeiten aus ausgegebenen TAKKT Performance Bonds an Führungskräfte der TAKKT-Gruppe.

Eine Aufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen findet sich im Abschnitt Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen auf Seite 155.

**(23) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Für zahlreiche Mitarbeitende des TAKKT-Konzerns bestehen in Abhängigkeit von rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes unterschiedliche Systeme zur Alterssicherung, die in der Regel die Dauer der Betriebszugehörigkeit und das Gehalt oder Endgehalt der Mitarbeitenden berücksichtigen. Es handelt sich dabei sowohl um leistungsorientierte als auch um beitragsorientierte Versorgungssysteme, die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen abdecken. Die Pensionsverpflichtungen enthalten sowohl Verpflichtungen aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Versorgungsleistungen.

Die für den TAKKT-Konzern wesentlichen leistungsorientierten Regelungen im Rahmen der Altersversorgung betreffen deutsche Gesellschaften und bestehen für den Vorstand, Führungskräfte sowie sonstige Mitarbeitende. Die Finanzierung der daraus resultierenden Verpflichtung erfolgt überwiegend über Rückstellungen.

Die Vorstände erhalten eine Alters- und Hinterbliebenenversorgungs zugesage, der jährlich ein Beitrag von zehn Prozent der Summe aus Grundvergütung und Zielwert des Short Term Incentive Plans (bei Zielerreichung von 100 Prozent) zugeführt wird. Dabei ist die Gewährung des Beitrags an die Bestelldauer als Vorstand gebunden. Für die im Berichtsjahr zurückgestellten Beiträge wird bis zum Eintritt des Versorgungsfalls eine Verzinsung von fünf Prozent p.a. gewährt, für ältere Beiträge eine von sechs Prozent p.a. Ein Anspruch auf Altersleistungen besteht ab Austritt, frühestens allerdings mit Vollendung des 60. Lebensjahres. Bei Invalidität und im Todesfall wird das Versorgungsguthaben ausgezahlt bzw. verrentet, das sich ergibt, wenn bis zur Vollendung des 63. Lebensjahres Beiträge gezahlt worden wären. Ein Teil dieser Zusage wird mit marktüblichen Produkten auf Basis einer vertraglichen Treuhandvereinbarung gegen Insolvenz abgesichert. Das Vermögen bei dem Treuhänder stellt Planvermögen dar.

Für bestimmte Führungskräfte bestehen Altersversorgungs zugesagen, auf Basis derer eine Versorgungsleistung mit Erreichen eines Alters von 65 Jahren, Invaliditäts- sowie Witwen- oder Waisenrente abgedeckt sind. Der jährliche Beitrag zur Altersversorgung beträgt acht Prozent des Jahresfestehinkommens der jeweiligen Führungskraft. Für die jährliche Verzinsung des jeweiligen Kapitalkontos wird der handelsrechtliche Referenzzinssatz der Bundesbank verwendet. Die Auszahlung erfolgt grundsätzlich in Raten oder auf Antrag als Rente. Für ehemalige Führungskräfte existiert ein bereits stillgelegter Plan, auf dessen Basis noch laufende Rentenzahlungen erfolgen.

Für eine Vielzahl der sonstigen Mitarbeitenden deutscher Konzerngesellschaften besteht ein Versorgungsplan, der die Altersrente mit Erreichen des 65. Lebensjahres, Invaliditäts- sowie Witwen- und Waisenrente regelt. Dabei werden in Abhängigkeit der geleisteten Dienstjahre und des durchschnittlichen rentenbeitragspflichtigen Entgelts der letzten drei Arbeitsjahre gemäß der aktuell gültigen Betriebsvereinbarung monatlich festgelegte Eurobeträge für jedes Dienstjahr im Versorgungsfall fällig. Weiter besteht für bestimmte Mitarbeitende die Möglichkeit, freiwillig Gehalt umzuwandeln. Diese als Deferred Compensation bezeichneten Beträge werden in Rentenbausteine umgewandelt und als Rente ausbezahlt.

In der Schweiz bestehen entsprechend dem Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) Zusagen für Mitarbeitende und Führungskräfte, die Altersrente, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen regeln. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge an einen Pensionsfond (Sammelstiftung), der Planvermögen darstellt. Die Beiträge in Prozent des versicherten Lohns variieren in Abhängigkeit von Gehalt und Alter. Die Auszahlung erfolgt in Form von Rentenzahlungen oder als Einmalbetrag. Zur Absicherung der Pensionsansprüche unterliegen die Pläne Mindestdotierungsverpflichtungen, aus denen sich in Zukunft gegebenenfalls Nachschussverpflichtungen ergeben können.

In einer niederländischen Gesellschaft besteht ein Versorgungsplan für 4 (5) Mitarbeitende, der die Altersrente ab 65 Jahren, Invalidität und Witwen- und Waisenrente abdeckt. Die Höhe der Rente basiert auf dem Arbeitsentgelt abzüglich der staatlichen Altersvorsorge. Die Finanzierung dieser Versorgungszusage erfolgte durch Leistungen an eine Versicherungsgesellschaft. Das dadurch entstandene Planvermögen umfasst ausschließlich qualifizierte Versicherungspolicen. Zum 01. Januar 2011 wurde der zugrunde liegende Plan stillgelegt. Danach erworbene Ansprüche werden durch einen beitragsorientierten Plan abgedeckt.

Der in der Bilanz erfasste Wert der Pensionsrückstellungen leitet sich wie folgt her:

**Finanzierungsstatus der Pensionsrückstellungen** in TEUR

	2022	2021
Anwartschaftsbarwert (fondsfinanziert)	17.602	23.178
Anwartschaftsbarwert (nicht fondsfinanziert)	47.422	68.859
<b>Summe Anwartschaftsbarwert</b>	<b>65.024</b>	<b>92.037</b>
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	- 14.000	- 15.050
<b>Pensionsrückstellung zum 31.12.</b>	<b>51.024</b>	<b>76.987</b>

Für die vorangehend beschriebenen Pläne kommen bei der Berechnung des Anwartschaftsbarwerts folgende Parameter zur Anwendung:

**Parameter** in Prozent

	2022		2021	
	EUR	CHF	EUR	CHF
Rechnungszins	3,50	2,20	1,10	0,20
Entgelttrend	2,75	1,50	2,50	1,50
Rententrend	2,00	0,00	1,75	0,00

Der Rechnungszins basiert auf erstrangigen, festverzinslichen Unternehmensanleihen, die von mindestens einer namhaften Ratingagentur ein AA-Rating erhielten.

Die gewichtete Duration der Pensionsrückstellungen beträgt 16,2 (20,4) Jahre zum 31. Dezember 2022.

Alle übrigen Pensionsverpflichtungen sind von untergeordneter Bedeutung und werden unter Berücksichtigung landesspezifischer Berechnungsgrundlagen und Parameter ermittelt.

**Entwicklung der Pensionsrückstellungen in TEUR**

	Anwartschafts- barwert	Marktwert des Planvermögens	Pensions- rückstellungen
<b>Stand am 01.01.2022</b>	<b>92.037</b>	<b>15.050</b>	<b>76.987</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	3.695	0	3.695
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand / Effekte aus Abgeltungen und Kürzungen	782	917	- 135
<b>Personalaufwand</b>	<b>4.477</b>	<b>917</b>	<b>3.560</b>
<b>Nettozinsaufwand</b>	<b>897</b>	<b>79</b>	<b>818</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) aus der Änderung demographi- scher Annahmen	- 231	0	- 231
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) aus der Änderung finanzieller Annahmen	- 29.674	0	- 29.674
Erfahrungsbedingte Anpassungen	- 77	- 1.315	1.238
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>- 29.982</b>	<b>- 1.315</b>	<b>- 28.667</b>
Effekte aus Währungsdifferenzen	583	345	238
Übertrag von Verpflichtungen	0	0	0
Beiträge der Arbeitnehmer	340	340	0
Beiträge des Arbeitgebers	0	508	- 508
Rentenzahlungen	- 3.328	- 1.924	- 1.404
<b>Sonstige Effekte</b>	<b>- 2.405</b>	<b>- 731</b>	<b>- 1.674</b>
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>65.024</b>	<b>14.000</b>	<b>51.024</b>

	<b>Anwartschafts- barwert</b>	<b>Marktwert des Planvermögens</b>	<b>Pensions- rückstellungen</b>
<b>Stand am 01.01.2021</b>	<b>99.258</b>	<b>13.523</b>	<b>85.735</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	3.806	0	3.806
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand / Effekte aus Abgeltungen und Kürzungen	- 3.357	- 2.729	- 628
<b>Personalaufwand</b>	<b>449</b>	<b>- 2.729</b>	<b>3.178</b>
<b>Nettozinsaufwand</b>	<b>446</b>	<b>30</b>	<b>416</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) aus der Änderung demographi- scher Annahmen	- 805	0	- 805
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) aus der Änderung finanzieller Annahmen	- 8.794	0	- 8.794
Erfahrungsbedingte Anpassungen	756	177	579
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>- 8.843</b>	<b>177</b>	<b>- 9.020</b>
Effekte aus Währungsdifferenzen	544	316	228
Übertrag von Verpflichtungen	0	0	0
Beiträge der Arbeitnehmer	358	358	0
Beiträge des Arbeitgebers	0	2.112	- 2.112
Rentenzahlungen	- 175	1.263	- 1.438
<b>Sonstige Effekte</b>	<b>727</b>	<b>4.049</b>	<b>- 3.322</b>
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>92.037</b>	<b>15.050</b>	<b>76.987</b>

Neben qualifizierenden Versicherungsverträgen (TEUR 9.554, im Vorjahr TEUR 10.029, ohne zugrundeliegenden aktiven Markt) enthält das Planvermögen Wertpapierfonds (TEUR 4.445, im Vorjahr TEUR 5.020, mit zugrundeliegendem aktiven Markt) sowie Zahlungsmittel (TEUR 1, im Vorjahr TEUR 1, mit zugrundeliegendem aktiven Markt). Es enthält keine eigenen Finanzinstrumente oder selbst genutzten Vermögenswerte. Arbeitgeberbeiträge zum Planvermögen werden sich in 2023 voraussichtlich auf TEUR 1.540 belaufen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkung der Veränderung einer maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahme auf den Anwartschaftsbarwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen. Dabei bleiben alle übrigen Annahmen gegenüber der ursprünglichen Berechnung unverändert, d. h. mögliche Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Annahmen bleiben unberücksichtigt.

**Sensitivitätsanalyse des Anwartschaftsbarwerts in TEUR**

	<b>Anwartschaftsbarwert</b>	
	2022	2021
<b>Rechnungszins</b>		
Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	60.489	83.626
Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	70.443	101.852
<b>Entgelttrend</b>		
Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	65.305	92.363
Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	64.999	91.721
<b>Rententrend</b>		
Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	67.362	96.018
Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	63.135	88.442
<b>Lebenserwartung</b>		
Erhöhung um 1 Jahr	66.584	94.691
Verringerung um 1 Jahr	63.719	89.418

Die folgende Tabelle zeigt die zukünftig erwarteten Zahlungen für Versorgungsleistungen:

**Erwartete Fälligkeit der Versorgungsleistungen 2022 in TEUR**

	2023	2024 – 2027	2028 – 2032
Erwartete Zahlungen	1.497	7.378	14.848

**Erwartete Fälligkeit der Versorgungsleistungen 2021 in TEUR**

	2022	2023 – 2026	2027 – 2031
Erwartete Zahlungen	1.392	6.743	13.647



Die mit den leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen verbundenen Risiken betreffen neben den versicherungsmathematischen Risiken wie Langlebigkeit auch finanzielle Risiken wie Marktpreisrisiken, durch welche der Rechnungszins beeinflusst werden kann, oder Inflationsrisiken, die Auswirkungen auf Entgelt- oder Rententrend haben können. Eine Absicherung dieser Risiken wird nicht angestrebt.

### **Beitragsorientierte Versorgungspläne**

Ein Baustein der Altersversorgung des überwiegenden Teils der Mitarbeitenden, insbesondere in Deutschland, ist die gesetzliche Rentenversicherung. Die hierfür geleisteten und als Personalaufwand erfassten Arbeitgeberbeiträge beliefen sich in der Berichtsperiode auf TEUR 9.694 (TEUR 8.965). Die künftige Höhe dieser Aufwendungen hängt wesentlich von der Entwicklung der zugrunde liegenden Rentenversicherungssysteme ab.

Bei einigen ausländischen Gesellschaften, insbesondere den US-amerikanischen, bestehen freiwillige beitragsorientierte Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die betroffenen US-Gesellschaften leisten nach einer bestimmten Betriebszugehörigkeit einen Beitrag für die Alterssicherung der Arbeitnehmer an einen externen Fonds. Die Arbeitgeberbeiträge sind abhängig von freiwilligen Arbeitnehmerbeiträgen, dabei aber der Höhe nach auf bis zu 5,0 (5,0) Prozent des Gehalts des Arbeitnehmers begrenzt. Darüber hinaus bestehen für bestimmte US-Gesellschaften Pläne, die – in Abhängigkeit von der Umsatzentwicklung einer Gesellschaft – zu weiteren Arbeitgeberbeiträgen an den externen Fonds führen können. Ansprüche aus den Beitragszahlungen können die Gesellschaften nicht herleiten, ein Planvermögen ist bei den Gesellschaften nicht zu aktivieren. Die Aufwendungen für beitragsorientierte Pläne betragen im Berichtsjahr TEUR 2.699 (TEUR 2.115).

**(24) Langfristige Sonstige und Kurzfristige Rückstellungen**

Entwicklung der Langfristigen Sonstigen und Kurzfristigen Rückstellungen in TEUR

	01.01.2022	Währungs- anpassungen	Verbrauch	Um- buchungen	Auflösung	Zuführung	31.12.2022
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	7.875	4	- 605	- 812	- 1.976	1.797	6.283
Sonstige	1.571	51	- 32	0	- 36	125	1.679
<b>Langfristige Sonstige Rückstellungen</b>	<b>9.446</b>	<b>55</b>	<b>- 637</b>	<b>- 812</b>	<b>- 2.012</b>	<b>1.922</b>	<b>7.962</b>
Prämien und Tantiemen	15.223	72	- 14.894	812	- 1.152	13.748	13.809
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	5.311	14	- 3.204	0	- 1.241	3.499	4.379
Sonstige	4.887	275	- 962	0	- 2.252	324	2.272
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>25.421</b>	<b>361</b>	<b>- 19.060</b>	<b>812</b>	<b>- 4.645</b>	<b>17.571</b>	<b>20.460</b>

  

	01.01.2021	Währungs- anpassungen	Verbrauch	Um- buchungen	Auflösung	Zuführung	31.12.2021
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	2.887	6	- 426	77	- 34	5.365	7.875
Sonstige	1.504	79	- 38	0	- 100	126	1.571
<b>Langfristige Sonstige Rückstellungen</b>	<b>4.391</b>	<b>85</b>	<b>- 464</b>	<b>77</b>	<b>- 134</b>	<b>5.491</b>	<b>9.446</b>
Prämien und Tantiemen	8.518	381	- 7.802	300	- 941	14.767	15.223
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	11.421	56	- 7.397	- 377	- 2.253	3.861	5.311
Sonstige	3.285	232	- 916	0	- 373	2.659	4.887
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>23.224</b>	<b>669</b>	<b>- 16.115</b>	<b>- 77</b>	<b>- 3.567</b>	<b>21.287</b>	<b>25.421</b>

Die Langfristigen Verpflichtungen aus dem Personalbereich beinhalten im Wesentlichen die langfristigen Vergütungskomponenten des Vorstands und der Top-Führungskräfte sowie Altersteilzeitverpflichtungen.

Die Kurzfristigen Verpflichtungen aus dem Personalbereich beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Abfindungsvereinbarungen.

**(25) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen größtenteils branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

**(26) Kurzfristige Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR**

	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	13.080	19.226
Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente	525	1.031
Ausstehende Rechnungen	20.540	23.782
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	11.482	14.101
Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich	6.839	6.532
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.274	1.731
Rabatt- und Bonusverbindlichkeiten	1.968	1.980
Erwartete Kundengutschriften	3.752	3.341
Verbindlichkeiten aus der Jahresabschlussprüfung	1.005	869
Übrige	9.448	9.793
	<b>69.913</b>	<b>82.386</b>

Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden enthalten Kundenanzahlungen sowie Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen. Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern bestehen überwiegend aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Verpflichtungen aus erwarteten Kundengutschriften resultieren im Wesentlichen aus Rückerstattungsverbindlichkeiten.

## 4. RISIKOMANAGEMENT UND FINANZINSTRUMENTE

TAKKT hat im Risiko- und Chancenbericht des Konzernlageberichts auf Seite 67 ff. die möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken für den Erfolg der TAKKT-Gruppe sowie die Strategie zur Steuerung dieser Risiken ausführlich dargestellt. Neben dem Liquiditäts- und Kreditrisiko ist TAKKT im Bereich der finanzwirtschaftlichen Risiken aufgrund der internationalen Präsenz auch Chancen und Risiken durch Wechselkurs- sowie Zinsschwankungen an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten ausgesetzt. Das Risikomanagementsystem des Konzerns berücksichtigt entsprechend die Unsicherheiten aus der künftigen Entwicklung der Finanzmärkte. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten sollen Risiken reduziert werden. Mit dieser Strategie unterstützt das Risikomanagementsystem die finanzielle Leistungsfähigkeit des Konzerns.

Die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente sind den IFRS 9-Kategorien wie folgt zugeordnet:

### Überleitung der Finanzinstrumente auf IFRS 9-Kategorien zum 31. Dezember 2022 in TEUR

	Kategorie Finanzinstrumente				Keine IFRS 9 Kategorie	Überleitung zur Bilanzposition	Bilanzposition insgesamt
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
<b>Langfristiges Vermögen</b>							
Fremdkapitalinstrumente	2.437	0	0	0	-	-	
Eigenkapitalinstrumente	0	11.229	0	0	-	-	
Sonstige	0	0	273	0	-	-	
Sonstige Vermögenswerte	2.437	11.229	273	0	0	0	13.939
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	135.895	0	0	0	135.895
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	77	0	20.472	0	645	9.237	30.431
Zahlungsmittel	0	0	7.566	0	0	0	7.566
<b>Aktiva</b>	<b>2.514</b>	<b>11.229</b>	<b>164.206</b>	<b>0</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>							
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	29.514	44.670	0	74.184
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>							
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	31.298	18.767	0	50.065
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	63.036	0	0	63.036
Sonstige Verbindlichkeiten	16	0	0	33.956	509	35.432	69.913
<b>Passiva</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>157.804</b>			

**Überleitung der Finanzinstrumente auf IFRS 9-Kategorien zum 31. Dezember 2021 in TEUR**

	Kategorie Finanzinstrumente				Keine IFRS 9 Kategorie	Überleitung zur Bilanzposition	Bilanzposition insgesamt
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
<b>Langfristiges Vermögen</b>							
Fremdkapitalinstrumente	1.517	0	0	0	-	-	
Eigenkapitalinstrumente	0	23.045	0	0	-	-	
Sonstige	0	0	288	0	-	-	
Sonstige Vermögenswerte	1.517	23.045	288	0	0	0	24.850
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	119.412	0	0	0	119.412
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	161	0	18.892	0	325	7.125	26.503
Zahlungsmittel	0	0	2.787	0	0	0	2.787
<b>Aktiva</b>	<b>1.678</b>	<b>23.045</b>	<b>141.379</b>	<b>0</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>							
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	11.066	60.659	0	71.725
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>							
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	21.305	14.756	0	36.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	47.070	0	0	47.070
Sonstige Verbindlichkeiten	66	0	0	39.741	964	41.615	82.386
<b>Passiva</b>	<b>66</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>119.182</b>			

Die Finanzinstrumente der Kategorie Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate betreffen im langfristigen Vermögen eine als Fremdkapitalinstrument zu klassifizierende Beteiligung sowie im kurzfristigen Bereich Derivate, die nach IFRS 9 als zu Handelszwecken gehalten zu klassifizieren sind. Diese Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt.

Die in der Kategorie Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente enthaltenen Beteiligungen an nicht-börsennotierten Unternehmen wurden als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert designiert, da sie strategisch und nicht zu Handelszwecken gehalten werden.

In der Spalte Keine IFRS 9-Kategorie waren im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten mit einem Buchwert von TEUR 63.437 (TEUR 75.415) sowie Derivate (Cashflow-Hedges) enthalten.

Die Ermittlungsmethode aller zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist für das Berichtsjahr und das Vorjahr mit Ausnahme der Bewertung von Derivaten, die der Stufe 2 zuzuordnen ist, der Stufe 3 zuzuordnen. Eine Definition der Stufen findet sich auf Seite 100.

Die folgende Übersicht zeigt eine detaillierte Überleitung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in Stufe 3 ohne bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben in TEUR:

	2022	2021
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>24.562</b>	<b>7.144</b>
Zugänge	0	15
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Fair-Value-Änderungen	920	650
Im sonstigen Ergebnis erfasste Fair-Value-Änderungen	- 11.784	27.153
Abgänge	- 32	- 10.400
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>13.666</b>	<b>24.562</b>
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste unrealisierte Gewinne und Verluste aus zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	920	650

Die im Vorjahr im sonstigen Ergebnis erfasste positive Fair-Value-Änderung ergab sich mit 9,2 Millionen Euro aus der Neubewertung der Beteiligung an der parcelLab GmbH infolge einer Finanzierungsrunde. An dieser nahm TAKKT nicht mehr als Investor teil, sondern trennte sich von den Anteilen, woraus die für das Vorjahr dargestellten Abgänge in Höhe von 10,4 Millionen Euro resultierten. Die weitere im sonstigen Ergebnis im Vorjahr erfasste Fair-Value-Änderung resultierte im Wesentlichen aus einer Finanzierungsrunde bei einer anderen Beteiligung an einem stark wachsenden Unternehmen, bei der ein Investor neu eingestiegen ist. Die negative Fair-Value-Änderung im Berichtsjahr bezieht sich im Wesentlichen auf dieselbe Beteiligung und wurde aus einem Anteilseignerwechsel abgeleitet.

Im Berichtsjahr wurden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen vorgenommen.

Die Buchwerte aller Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stellen zum Berichtsstichtag angemessene Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert dar. Wesentliche Abweichungen zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten könnten bei sonstigen Finanzverbindlichkeiten auftreten.

Für diese finanziellen Verbindlichkeiten werden zum Abschlussstichtag folgende Angaben gemacht:

**Finanzverbindlichkeiten nach Buchwerten und beizulegendem Zeitwert in TEUR**

	Buchwert 31.12.2022	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021
Sonstige Verbindlichkeiten	1.967	2.338	2.629	2.913

Die der Stufe 2 zuzuordnende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog des Vorgehens bei den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der Discounted Cashflow-Methode.

Das in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Nettoergebnis der Finanzinstrumentekategorien setzt sich wie folgt zusammen:

**Nettoergebnis der Finanzinstrumentekategorien in TEUR**

	aus Zinsen	zum bei- zulegenden Zeitwert	Währungs- umrech- nung	Wertbe- richtigung	2022
Erfolgswirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate	0	887	0	0	887
Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	30	0	1.139	- 1.940	- 771
Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	- 2.667	0	- 24	0	- 2.691
	<b>- 2.637</b>	<b>887</b>	<b>1.115</b>	<b>- 1.940</b>	<b>- 2.575</b>

	aus Zinsen	zum bei- zulegenden Zeitwert	Währungs- umrech- nung	Wertbe- richtigung	2021
Erfolgswirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate	0	676	0	0	676
Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	138	0	755	90	983
Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	- 1.319	0	- 591	0	- 1.910
	<b>- 1.181</b>	<b>676</b>	<b>164</b>	<b>90</b>	<b>- 251</b>

**Kreditrisiko**

TAKKT ist sowohl aus dem operativen Geschäft als auch aus Finanzinstrumenten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Das Kreditrisiko im operativen Bereich resultiert aus möglichen Forderungsausfällen aufgrund von Zahlungsunfähigkeit der Kunden. Der mögliche Verlust kann den Buchwert der Forderung gegenüber dem einzelnen Kunden nicht überschreiten. Bedingt durch die Vielzahl der bestehenden Kundenbeziehungen ist das Risiko grundsätzlich insgesamt als vergleichsweise niedrig einzustufen. Aufgrund der im Risikobericht auf Seite 73 beschriebenen starken Diversifikation der Kundenstruktur kommt es im operativen Geschäft zu keinen außerordentlichen Risikokonzentrationen. Eine mögliche längere Abschwächung der konjunkturellen Dynamik und hoher Inflationsdruck können indes zu höheren Ausfallrisiken für Forderungen der TAKKT führen. Dank eines intensivierten Forderungsmanagements mit konsequenter Bonitätsprüfung im Vorfeld einer Transaktion sowie eines stringenten Mahnwesens sind die Forderungsausfälle aus Lieferungen und Leistungen mit 0,1 (0,1) Prozent vom Umsatz im Geschäftsjahr sehr gering. Dem Risiko eines Forderungsausfalls wird durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte auf gelieferte Gegenstände und durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen. Eine Prognose über die Entwicklung der Kreditwürdigkeit von Kunden ist mit hohen Unsicherheiten verbunden. Für das Jahr 2023 wird grundsätzlich nicht mit einer Verschlechterung des Zahlungsverhaltens der Kunden gerechnet.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TEUR**

	01.01.2022	Währungs- änderungen	Sonstige Veränderun- gen	31.12.2022
Nominalwert der Forderungen	122.960	2.516	14.709	140.185
Wertberichtigungen	- 3.548	- 38	- 704	- 4.290
<b>Buchwert der Forderungen</b>	<b>119.412</b>	<b>2.478</b>	<b>14.005</b>	<b>135.895</b>

	01.01.2021	Währungs- änderungen	Sonstige Veränderun- gen	31.12.2021
Nominalwert der Forderungen	91.499	3.033	28.428	122.960
Wertberichtigungen	- 4.559	- 101	1.112	- 3.548
<b>Buchwert der Forderungen</b>	<b>86.940</b>	<b>2.932</b>	<b>29.540</b>	<b>119.412</b>

Der Nominalwert der Forderungen, der den Wertberichtigungen zum Bilanzstichtag zugrunde liegt, resultiert dabei mit 78,1 (72,7) Millionen Euro aus dem Dezember des Berichtsjahres, mit 44,4 (36,9) Millionen Euro aus November und Oktober und mit 5,6 (5,2) Millionen Euro aus dem September. 12,1 (8,2) Millionen Euro resultieren aus dem Zeitraum davor.

Das Kreditrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten besteht in der Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners und somit maximal in Höhe der angesetzten positiven beizulegenden Zeitwerte abzüglich der negativen beizulegenden Zeitwerte mit dem gleichen Vertragspartner. Da Finanzgeschäfte nur mit Kontrahenten guter Bonität eingegangen und aufrechterhalten werden, ist das tatsächliche Ausfallrisiko als eher gering einzustufen. Risikokonzentrationen im Finanzbereich werden durch breite Streuung der Transaktionen und Geschäfte auf eine Mehrzahl von Banken mit guter Bonität vermieden. Die Bonität der Banken wird laufend überwacht.



**Liquiditätsrisiko**

Unter Liquiditätsrisiko wird die Gefahr verstanden, zu irgendeinem Zeitpunkt den Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommen zu können. Die nachfolgende Aufstellung zeigt die vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen aus den am 31. Dezember 2022 bestehenden originären finanziellen Verbindlichkeiten sowie Ein- und Auszahlungen aus derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und Vermögenswerten. Finanzgarantien bestanden nicht. Fremdwährungsbeträge wurden mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum Bilanzstichtag in die Berichtswährung Euro umgerechnet.

**Fälligkeitsanalyse zum 31. Dezember 2022 in TEUR**

	Cashflow 2023	Cashflow 2024	Cashflow 2025 – 2027	Cashflow 2028 – 2032	Cashflow 2033ff.
<b>Originäre finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 27.699	- 11.251	- 16.595	0	0
Leasingverbindlichkeiten	- 20.465	- 14.014	- 23.107	- 9.158	- 4.805
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- 3.762	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 63.036	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	- 34.264	- 575	- 1.480	0	0
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte</b>					
Auszahlungen	- 60.924	0	0	0	0
Zugehörige Einzahlungen	61.647	0	0	0	0
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Auszahlungen	- 18.694	0	0	0	0
Zugehörige Einzahlungen	18.169	0	0	0	0

**Fälligkeitsanalyse zum 31. Dezember 2021 in TEUR**

	Cashflow 2022	Cashflow 2023	Cashflow 2024 – 2026	Cashflow 2027 – 2031	Cashflow 2032ff.
<b>Originäre finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 13.704	0	- 9.000	0	0
Leasingverbindlichkeiten	- 16.654	- 19.295	- 28.926	- 14.252	- 6.037
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- 7.038	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 47.070	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	- 40.324	- 481	- 1.955	0	0
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte</b>					
Auszahlungen	- 47.946	0	0	0	0
Zugehörige Einzahlungen	48.432	0	0	0	0
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Auszahlungen	- 80.279	0	0	0	0
Zugehörige Einzahlungen	79.248	0	0	0	0

TAKKT verfügt über umfangreiche nicht genutzte kurz- und langfristige Kreditlinien bei einer Vielzahl von deutschen und internationalen Banken in Höhe von 204,1 Millionen Euro (235,3 Millionen Euro). Daher ist das aus den Fälligkeiten resultierende Liquiditätsrisiko weitgehend zu vernachlässigen.

### Marktpreisrisiko

Unter dem Begriff Marktpreisrisiko wird das Risiko verstanden, dass sich der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Schwankungen von Marktpreisen ändern. Für TAKKT besteht das Marktpreisrisiko hauptsächlich aus dem Währungsrisiko und dem Zinsrisiko. In den nachfolgenden Abschnitten werden je Risikoart die am Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Finanzinstrumente detailliert beschrieben.

Aus den nachfolgenden Sensitivitätsanalysen zu den Marktpreisrisiken geht hervor, welche Auswirkungen sich auf Ergebnis und Eigenkapital ergeben hätten, wenn hypothetische Änderungen verschiedener relevanter Risikovariablen auf den Bestand der Finanzinstrumente am Bilanzstichtag eingetreten wären. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand am Bilanzstichtag repräsentativ für das Gesamtjahr ist und dass die unterstellten Änderungen der Risikovariablen am Stichtag nach vernünftigem Ermessen möglich waren.

### Währungsrisiko

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über das abgesicherte Nominalvolumen sowie die zugehörigen Marktwerte der Währungssicherungsgeschäfte. Die Kontrakte haben Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr (einem Jahr). Ein Netting von Währungsinstrumenten wurde nicht durchgeführt.

#### Währungssicherung in TEUR

	Nominalwert		Marktwert	
	2022	2021	2022	2021
<b>Aktiva</b>				
Währungsderivate, als Cashflow-Hedges qualifiziert	34.790	18.481	645	325
Währungsderivate ohne Hedge-Accounting	25.606	29.916	77	161
<b>Passiva</b>				
Währungsderivate, als Cashflow-Hedges qualifiziert	12.591	55.221	- 509	- 964
Währungsderivate ohne Hedge-Accounting	5.934	25.114	- 16	- 66
	<b>78.921</b>	<b>128.732</b>	<b>197</b>	<b>- 544</b>

### Währungsderivate, als Cashflow-Hedges qualifiziert

TAKKT ist Währungsrisiken ausgesetzt, weil der Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen in eingeschränktem Umfang (unter zehn Prozent des Konzernumsatzes) in unterschiedlichen Währungen erfolgt. Die im TAKKT-Konzern zu erwartenden Netto-Fremdwährungszahlungsströme werden mittels Währungsinstrumenten für einen Zeitraum von 12 Monaten rollierend zu durchschnittlich 50% abgesichert. Die Währungsinstrumente können als effektive Cashflow-Hedges qualifiziert werden und waren bis zum Abschlussstichtag mit keinen wesentlichen Ineffektivitäten verbunden. Wechselkursänderungen der zugrunde liegenden Währungen haben über die Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte Auswirkungen auf die kumulierten, direkt im Eigenkapital erfassten Wertänderungen. Daher werden diese bei der eigenkapitalbezogenen Sensitivitätsberechnung berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden aus der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Devisen-derivaten resultierende Gewinne nach latenten Steuern von insgesamt TEUR 110 (Verluste TEUR 446) erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst. Diese Wertänderungen stellen den effektiven Teil der Sicherungsbeziehung dar. Außerdem wurden im Sonstigen Ergebnis verbuchte Verluste in Höhe von TEUR 448 (TEUR 647) in die Gewinn- und Verlustrechnung (Position Sonstige betriebliche Aufwendungen) transferiert. TAKKT erwartet, dass mit Eintritt der Zahlungen innerhalb der nächsten zwölf Monate im Sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne nach latenten Steuern in Höhe von TEUR 110 in die Gewinn- und Verlustrechnung transferiert werden.

Die im Rahmen von Cashflow-Hedges designierten Grundgeschäfte sind – differenziert nach Währungen – wie folgt fällig:

**Grundgeschäfte der Währungsderivate in TEUR**

	2022		2021	
	Cashflow 2023	Cashflow 2024 ff.	Cashflow 2022	Cashflow 2023 ff.
CAD	4.917	0	5.628	0
CHF	20.047	0	31.768	0
CZK	1.474	0	1.886	0
DKK	1.066	0	1.735	0
GBP	6.517	0	7.321	0
HUF	1.809	0	2.677	0
NOK	1.425	0	2.133	0
PLN	323	0	507	0
RON	406	0	297	0
SEK	1.817	0	1.876	0
USD	- 7.580	0	- 17.874	0

**Währungsderivate ohne Hedge-Accounting**

Wirtschaftliche Absicherungen von konzerninternen Darlehen werden, sobald diese währungsübergreifend sind, in Form von Devisentermingeschäften abgewickelt. Mit diesem Vorgehen wird die konzerninterne Finanzierung kursgesichert. Somit ergibt sich für den Konzern kein Risiko aus Wechselkursänderungen. Während aus der Sicht der Einzelgesellschaft das Derivat in Beziehung zu einem Basisgeschäft gesetzt werden kann, wird im Rahmen der Schuldenkonsolidierung im Konzern das Basisgeschäft eliminiert. Das eingesetzte Finanzinstrument ist aus Konzernsicht demzufolge nicht mehr für Sicherungszwecke bestimmt. Kursänderungen der zugrunde liegenden Währungen führen über Marktwertveränderungen bei den Derivaten sowie bei den dazugehörigen Konzerndarlehen zu gegenläufigen Schwankungen im Übrigen Finanzergebnis und werden folglich in die erfolgsbezogene Sensitivitätsberechnung einbezogen.

Auch Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten gegenüber Dritten auf Ebene der Einzelgesellschaften werden ggf. in Form von Devisentermingeschäften wirtschaftlich abgesichert. Auch hier führen Wechselkursänderungen der zugrunde liegenden Währungen über Marktwertveränderungen bei den Derivaten sowie bei den dazugehörigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten zu gegenläufigen Schwankungen im Ergebnis und werden folglich ebenfalls in die ergebnisbezogene Sensitivitätsberechnung einbezogen.

Es wird kein Fair-Value-Hedge-Accounting angewendet.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Auswirkungen einer theoretischen Veränderung der Wechselkurse EUR / CHF, EUR / USD und EUR / GBP auf das Vorsteuerergebnis sowie auf das Eigenkapital zum Bilanzstichtag. Andere Wechselkursschwankungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis oder das Eigenkapital. Einflüsse auf Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, die aus der Umrechnung von Einzelabschlüssen in Fremdwährung in die Berichtswährung Euro resultieren (sogenannte Translationsrisiken), bleiben hierbei unberücksichtigt.

**Sensitivitätsanalyse für Währungsschwankungen in TEUR**

<b>31.12.2022</b>	<b>Anstieg / Reduzierung</b>	<b>Auswirkung Vorsteuerergebnis</b>	<b>Erfolgsneutrale Auswirkung Eigenkapital</b>
EUR / CHF	+10%	- 11	+1.993
EUR / CHF	-10%	+11	- 1.993
EUR / USD	+10%	+29	- 457
EUR / USD	-10%	- 36	+457
EUR / GBP	+10%	- 99	+634
EUR / GBP	-10%	+99	- 634

  

<b>31.12.2021</b>	<b>Anstieg / Reduzierung</b>	<b>Auswirkung Vorsteuerergebnis</b>	<b>Erfolgsneutrale Auswirkung Eigenkapital</b>
EUR / CHF	+10%	-4	+3.184
EUR / CHF	-10%	+4	-3.184
EUR / USD	+10%	+72	-693
EUR / USD	-10%	-89	+693
EUR / GBP	+10%	-21	+724
EUR / GBP	-10%	+18	-724

### Zinsrisiko

Mit Zinssatzswaps verfolgt TAKKT grundsätzlich das Ziel, die variabel verzinsliche Mittelaufnahme in eine festverzinsliche Aufnahme zu wandeln.

Eine etwaige Veränderung der Bonität und damit der Kreditmarge des Kreditnehmers ist nicht Bestandteil der Sicherung. Der als effektiv eingestufte Teil des Zinssatzswaps wird mit dem beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral bilanziert. Marktzinsänderungen führen bei als Cashflow-Hedges qualifizierten Zinssatzswaps sowohl zu Schwankungen in den kumulierten, direkt im Sonstigen Ergebnis erfassten Wertänderungen (Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts) als auch zu Schwankungen im Finanzierungsaufwand (Ausgleichszahlungen). Daher werden diese Finanzinstrumente bei der eigenkapitalbezogenen und der erfolgsbezogenen Sensitivitätsberechnung berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr und im Vorjahr bestanden bei TAKKT keine Zinssatzswaps. Folglich waren keine Zinssatzswaps als Cashflow-Hedges zur Sicherung künftiger Zinszahlungen designiert.

Ohne Zinssatzswaps und somit ohne Veränderung von beizulegenden Zeitwerten waren damit auch keine Gewinne oder Verluste erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis zu erfassen oder im Eigenkapital erfasste Gewinne oder Verluste in die Gewinn- und Verlustrechnung zu transferieren.

### Grundgeschäfte der Zinsderivate

Der TAKKT-Konzern finanziert sich über langfristige bilaterale Kreditlinien, die in der Regel auf revolving-Basis mit kurzfristiger Zinsfestschreibung in Anspruch genommen werden. Durch den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten sichert sich TAKKT gegen steigende Marktzinsen und somit möglicherweise künftig steigende Zinszahlungen ab. Das grundsätzlich angestrebte Sicherungsniveau liegt bei 60 bis 80 Prozent des Finanzierungsvolumens. Im Geschäftsjahr und im Vorjahr wurde auf eine Sicherung mittels Zinssatzswaps verzichtet.

### Sonstige Finanzinstrumente

Die variabel verzinslichen Finanzinstrumente werden in die erfolgsbezogene Sensitivitätsberechnung einbezogen, da Zinsänderungen Auswirkungen auf das Finanzergebnis haben.

Nichtverzinsliche Finanzinstrumente (z. B. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) unterliegen in der Regel keinem Zinsänderungsrisiko. Nur wenn sich Marktzinsänderungen auf zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente auswirken, werden sie bei der Sensitivitätsberechnung berücksichtigt.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Sensitivität des Vorsteuerergebnisses sowie des Eigenkapitals bei einer theoretischen Änderung des Marktzinsniveaus bezogen auf die Finanzinstrumente, welche einer solchen Veränderung des Zinsniveaus ausgesetzt wären. Zinsniveauschwankungen in anderen als den dargestellten Währungsräumen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis oder das Eigenkapital. Festverzinsliche Finanzinstrumente mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden dabei in die Analyse miteinbezogen. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand am Bilanzstichtag repräsentativ für das Gesamtjahr ist und dass die unterstellte Änderung des Marktzinsniveaus zum Bilanzstichtag möglich wäre.

**Sensitivitätsanalyse für Zinsschwankungen in TEUR**

<b>31.12.2022</b>	<b>Anstieg / Reduzierung in Basispunkten</b>	<b>Auswirkung Vorsteuerergebnis</b>	<b>Erfolgsneutrale Auswirkung Eigenkapital</b>
EUR	+100/-100	-90/+90	-112/+112
CHF	+100/-100	+18/-18	+78/-78
USD	+100/-100	-291/+291	-46/+47
GBP	+100/-100	-16/16	+36/-36

  

<b>31.12.2021</b>	<b>Anstieg / Reduzierung in Basispunkten</b>	<b>Auswirkung Vorsteuerergebnis</b>	<b>Erfolgsneutrale Auswirkung Eigenkapital</b>
EUR	+100/-100	-158/+158	-178/+179
CHF	+100/-100	-17/+17	+136/-136
USD	+100/-100	-69/+69	-96/+97
GBP	+100/-100	-62/+62	+76/-76

## 5. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von IAS 7 Kapitalflussrechnung erstellt. Sie zeigt anhand zahlungswirksamer Vorgänge die Veränderung des Finanzmittelbestands im Laufe des Geschäftsjahres. Getrennt nach Herkunft und Verwendung gliedert sich die Kapitalflussrechnung in einen operativen Bereich sowie in Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit werden dabei nach der indirekten Methode, die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit nach der direkten Methode dargestellt. Zur Währungsbereinigung wurden die einzelnen Bilanzpositionen der Eröffnungsbilanz mit den maßgeblichen Umrechnungskursen der Schlussbilanz umgerechnet. Diese Werte wurden mit der Schlussbilanz verglichen.

In der Finanzkommunikation wird die Kennzahl TAKKT-Cashflow verwendet. Der TAKKT-Cashflow errechnet sich aus dem EBITDA abzüglich des Finanzergebnisses, der tatsächlichen Steuern vom Einkommen und Ertrag und des Saldos aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen sowie nicht zahlungswirksamen Gewinnen und Verlusten aus Abgängen des Anlagevermögens. Der TAKKT-Cashflow zeigt den erwirtschafteten operativen Cashflow vor Effekten aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

Die Auszahlungen für Investitionen beziehen sich vor allem auf Erhaltung, Erweiterung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs. Die Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögen entfielen im Vorjahr im Wesentlichen auf den Verkauf von Minderheitsbeteiligungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg deutlich an und lag bei TEUR 84.421 (TEUR 56.323). Der Mittelabfluss für den Aufbau von Nettoumlaufvermögens war mit TEUR 30.721 (TEUR 37.941) etwas geringer als im Vorjahr. In Erwartung weiter steigender Preise aufgrund der hohen Inflation und zur Verbesserung der Lieferfähigkeit hat TAKKT in der ersten Jahreshälfte in größerem Umfang Bestellungen vorgenommen und den Vorratsbestand um TEUR 40.205 ausgebaut. In der zweiten Jahreshälfte profitierte die Gruppe von der verbesserten Lieferfähigkeit und hat bestehenden Vorratsbestand abverkauft. Insgesamt lag der Mittelabfluss für den Vorratsaufbau 2022 dadurch bei TEUR 15.398. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund des guten Wachstums ebenfalls an und erhöhten sich um TEUR 15.970. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen von TEUR 30 (TEUR 306) und Zinsauszahlungen von TEUR 4.380 (TEUR 3.367). An Ertragsteuern wurden im Jahr 2022 TEUR 10.221 (TEUR 17.762) gezahlt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit umfasst Zahlungen aus Transaktionen mit Eigentümern sowie Finanzverbindlichkeiten. Die Transaktionen mit Eigentümern betreffen die Dividende an die Aktionäre der TAKKT AG in Höhe von TEUR 72.171 (TEUR 72.171) sowie den Aktienrückkauf mit TEUR 6.524 (TEUR 0). Die zahlungswirksamen Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten betreffen die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.



Die folgende Tabelle zeigt sowohl die zahlungswirksamen als auch die nicht zahlungswirksamen Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten in TEUR:

	01.01.2022	Zahlungs- wirksame Verände- rung	Zahlungsunwirksame Veränderung			31.12.2022
			Währungs- änderun- gen	Zugang Leasing	Sonstige	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.704	32.059	320	0	0	55.083
Leasingverbindlichkeiten	75.415	- 15.370	1.648	2.000	- 256	63.437
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.038	- 2.866	- 410	0	0	3.762
Sonstige	2.629	- 787	1	0	124	1.967
	<b>107.786</b>	<b>13.036</b>	<b>1.559</b>	<b>2.000</b>	<b>- 132</b>	<b>124.249</b>

	01.01.2021	Zahlungs- wirksame Verände- rung	Zahlungsunwirksame Veränderung			31.12.2021
			Währungs- änderun- gen	Zugang Leasing	Sonstige	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.263	21.352	89	0	0	22.704
Leasingverbindlichkeiten	78.999	- 14.565	3.111	8.554	- 684	75.415
Finanzverbindlichkeiten bzw. -forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	- 3.141	11.911	- 1.732	0	0	7.038
Sonstige	2.598	- 80	10	0	101	2.629
	<b>79.719</b>	<b>18.618</b>	<b>1.478</b>	<b>8.554</b>	<b>- 583</b>	<b>107.786</b>

Der Finanzmittelbestand ergibt sich als Summe aus Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten und umfasst den Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht. Die Zahlungsmittel unterliegen keiner Verfügungsbeschränkung.

**Erläuterungen zur Segmentberichterstattung**

**Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen 2022 des TAKKT-Konzerns in TEUR**

	<b>Industrial &amp; Packaging</b>	<b>Office Furniture &amp; Displays</b>	<b>Food Service</b>	<b>Summe der Segmente</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Konso- lidierung</b>	<b>Konzern- ausweis</b>
Erlöse von externen Kunden	724.998	324.665	287.112	1.336.775	0	0	1.336.775
Intersegmentäre Erlöse	11	8	0	19	0	- 19	0
Umsatzerlöse des Segments	725.009	324.673	287.112	1.336.794	0	- 19	1.336.775
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	1.295	392	2.777	4.464	- 810	0	3.654
EBITDA	102.511	31.254	19.693	153.458	- 21.336	0	132.122
Abschreibungen des Segmentvermögens	25.882	8.354	4.308	38.544	1.277	0	39.821
Wertminderungen des Segmentvermögens	11.278	230	0	11.508	0	0	11.508
EBIT	65.350	22.670	15.385	103.405	- 22.612	0	80.793
Finanzierungsaufwand	- 3.852	- 2.670	- 2.741	- 9.263	- 3.019	6.656	- 5.626
Zinsen und ähnliche Erträge	282	9	- 2	289	6.397	- 6.656	30
Ergebnis vor Steuern	61.609	20.009	12.642	94.260	- 18.319	0	75.941
Steueraufwand	- 13.121	- 5.376	- 3.485	- 21.982	5.326	0	- 16.656
Periodenergebnis	48.488	14.633	9.157	72.278	- 12.993	0	59.285
TAKKT-Cashflow	82.986	27.461	17.475	127.922	- 12.780	0	115.142
Segmentvermögen	667.478	234.776	268.170	1.170.424	292.022	- 340.923	1.121.523
davon latente Steuern und Ertragsteuerforderungen	1.440	0	551	1.991	9.001	- 2.494	8.498
Investitionen in das langfristige Vermögen	10.340	2.744	1.155	14.239	332	0	14.571
Segmentsschulden	310.682	128.034	147.304	586.020	176.582	- 340.923	421.679
davon latente Steuern und Ertragsteuerverbindlichkeiten	23.240	28.734	34.743	86.717	812	- 2.494	85.035
davon Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	173.324	61.972	76.324	311.620	144.701	- 332.072	124.249
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitbasis)	1.528	511	388	2.427	58	0	2.485
Mitarbeitende zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.485	504	388	2.377	60	0	2.437

**Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen 2021 des TAKKT-Konzerns in TEUR**

	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	Food Service	Summe der Segmente	Sonstige	Konso-lidierung	Konzern-ausweis
Erlöse von externen Kunden	694.137	259.741	224.094	1.177.972	0	0	1.177.972
Intersegmentäre Erlöse	14	49	0	63	0	- 63	0
Umsatzerlöse des Segments	694.151	259.790	224.094	1.178.035	0	- 63	1.177.972
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	- 1.271	- 691	1.161	- 801	- 585	0	- 1.386
EBITDA	92.030	18.507	18.655	129.192	- 16.552	0	112.640
Abschreibungen des Segmentvermögens	25.025	7.939	4.460	37.424	1.045	0	38.469
Wertminderungen des Segmentvermögens	248	0	0	248	0	0	248
EBIT	66.757	10.568	14.195	91.520	- 17.597	0	73.923
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.479	0	0	2.479	10	0	2.489
Finanzierungsaufwand	- 3.491	- 2.014	- 896	- 6.401	- 1.466	3.875	- 3.992
Zinsen und ähnliche Erträge	146	23	5	174	4.007	- 3.875	306
Ergebnis vor Steuern	65.333	8.577	13.304	87.214	- 14.403	0	72.811
Steueraufwand	- 14.253	- 2.487	- 3.806	- 20.546	4.762	0	- 15.784
Periodenergebnis	51.080	6.090	9.498	66.668	- 9.641	0	57.027
TAKKT-Cashflow	71.449	14.730	16.148	102.327	- 8.063	0	94.264
Segmentvermögen	663.656	227.861	252.751	1.144.268	288.061	- 316.956	1.115.373
davon latente Steuern und Ertragsteuerforderungen	2.225	0	227	2.452	16.306	- 5.197	13.561
Investitionen in das langfristige Vermögen	13.074	4.024	806	17.904	443	0	18.347
Segmentsschulden	330.306	134.270	123.812	588.388	149.917	- 316.956	421.349
davon latente Steuern und Ertragsteuerverbindlichkeiten	21.672	23.464	31.560	76.696	754	- 5.197	72.253
davon Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	180.105	65.990	53.401	299.496	131.770	- 323.480	107.786
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitbasis)	1.535	479	364	2.378	49	0	2.427
Mitarbeitende zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.578	498	369	2.445	51	0	2.496

**Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen 2022 des TAKKT-Konzerns in TEUR**

	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Sonstige	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	279.163	465.379	575.108	17.125	1.336.775
Langfristige Vermögenswerte*	368.096	74.021	319.959	37	762.113

\* Langfristige Vermögenswerte, mit Ausnahme von Finanzinstrumenten und latenten Steueransprüchen.

**Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen 2021 des TAKKT-Konzerns in TEUR**

	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Sonstige	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	268.235	448.772	448.594	12.371	1.177.972
Langfristige Vermögenswerte*	372.655	100.898	308.472	30	782.055

\* Langfristige Vermögenswerte, mit Ausnahme von Finanzinstrumenten und latenten Steueransprüchen.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 Geschäftssegmente werden die Aktivitäten des TAKKT-Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung abgegrenzt. Die Aufteilung der Segmente erfolgt nach dem Managementansatz. Dementsprechend sind Segmentinformationen auf Basis der internen Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand der TAKKT AG als Hauptentscheidungsträger darzustellen. Die berichtspflichtigen Segmente folgen der neuen Organisationsstruktur und entsprechen der Fokussierung auf drei Geschäftsmodelle für drei Produktkategorien und Absatzmärkte. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungszwecken ist das EBITDA.

Bis Jahresende 2021 war TAKKT in drei Divisionen entlang unterschiedlicher Vertriebskanäle gegliedert. Seit Jahresbeginn 2022 adressiert die Gruppe den Markt über die folgenden drei Segmente: Industrial & Packaging, Office Furniture & Displays und FoodService. Jedes Segment hat ein fokussiertes Produktportfolio, das primär auf eine bestimmte Arbeitswelt ausgerichtet ist. Auf Ebene der TAKKT AG werden unterstützende Gruppenfunktionen wie die IT, Logistik, HR und Finanzen koordiniert und verantwortet. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend angepasst.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet. Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungspreise angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development). Die Ermittlungssystematik hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Die Investitionen in das langfristige Segmentvermögen umfassen die Zugänge zu den Sachanlagen, zu Anderen immateriellen Vermögenswerten und zum langfristigen finanziellen Vermögen. Zugänge durch Unternehmenserwerbe sind nicht enthalten.

Das Produktportfolio des Segments **Industrial & Packaging** ist ausgerichtet auf die Arbeitswelt der Fabrikhalle oder des Lagers im produzierenden Gewerbe und der Logistik. Hierunter fallen folgende vor allem europäische Vertriebsmarken:

KAISER+KRAFT, Certo, büromöbelonline, Gerdmans und Runelandhs, die in über zwanzig Ländern in Europa Produkte für Transport-, Betriebs-, Lager- und Büroausstattung anbieten. Zu den Kunden zählen sowohl Industrieunternehmen als auch Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistung und Handel sowie öffentliche Einrichtungen.

Ratioform und Davpack bieten als Verpackungsspezialisten in sieben europäischen Ländern rund 14.000 verschiedene Artikel für Unternehmen unterschiedlichster Branchen an.

OfficeFurnitureOnline und BiGDUG bieten vor allem in Großbritannien Büromöbel und Betriebsausstattung wie Schreibtische, Stühle, Schränke oder Werkbänke an kleine und mittelgroße Unternehmen an.

Das Produktportfolio des Segments **Office Furniture & Displays** ist ausgerichtet auf die Arbeitswelt der Dienstleister. Dazu zählen beispielsweise Büroausstattung für den Alltag im Unternehmen oder die Arbeit zu Hause. Hierunter fallen folgende, hauptsächlich in den USA aktive Vertriebsmarken:

National Business Furniture und OfficeFurniture.com bieten Produkte aus dem Bereich Büroausstattung an. Zu den Kunden zählen neben Unternehmen auch Behörden, der Gesundheitssektor, Schulen und Kirchen.

Displays2go bietet in den USA rund 13.000 Produkte aus dem Bereich Verkaufsförderung, wie Werbebanner, Ständer für digitale Displays, mobile Messestände und Aufsteller an. Mydisplays bietet ein ähnliches Sortiment in Deutschland an.

Das Produktportfolio des Segments **FoodService** ist ausgerichtet auf die Arbeitswelt von Hotels, Restaurants und Catering. Der Bereich bietet unter anderem Produkte an, die bei der Zubereitung und Präsentation von Speisen und Lebensmitteln benötigt werden. Hierunter fallen folgende Vertriebsmarken mit Schwerpunkt in Nordamerika:

Hubert sowie Retail Resource, vertreiben Ausrüstungsgegenstände für den Gastronomie- und den Lebensmitteleinzelhandel. Zu den Kunden zählen Großkantinen und Gastronomiebetriebe.

Central Restaurant Products vertreibt Produkte im Bereich Restaurantausstattung. Zentrale Kundengruppe sind Restaurantbetreiber.

XXLhoreca mit Sitz in den Niederlanden ist ein auf Gastronomieausstattung spezialisierter E-Commerce-Händler und beliefert hauptsächlich Hotels, Restaurants, Kantinen und Cateringfirmen.

In der Spalte **Sonstige** der Segmentberichterstattung werden die TAKKT AG, in der die zentralen Funktionen des Konzerns gebündelt sind, die TAKKT America Holding sowie die TAKKT Beteiligungsgesellschaft mit ihren Investments in Start-Ups ausgewiesen, da für diese die Definition eines berichtspflichtigen Segments nach IFRS 8 Geschäftssegmente nicht erfüllt sind.

**Geografische Informationen**

Die Zuordnung der externen Umsätze erfolgt nach dem Sitz des Kunden, die Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte nach dem Sitz der besitzenden Einheit.

**Leasing**

**Buchwerte in Zusammenhang mit Leasingverhältnissen** in TEUR

	2022	2021
<b>Erfasst in den Sachanlagen</b>		
Nutzungsrechte für Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögenswerte	53.874	64.462
Nutzungsrechte für Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	705	1.231
	<b>54.579</b>	<b>65.693</b>
<b>Erfasst in den Finanzverbindlichkeiten</b>		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	44.670	60.659
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18.767	14.756
	<b>63.437</b>	<b>75.415</b>

Die Zuführungen zu den Nutzungsrechten während des Geschäftsjahres 2022 betragen TEUR 2.000 (TEUR 8.695). Davon betrafen TEUR 1.882 (TEUR 8.035) Zuführungen zu Nutzungsrechten für Gebäude und TEUR 118 (TEUR 660) Zuführungen zu Nutzungsrechten für Fahrzeuge.

**Aufwendungen und Erträge in Zusammenhang mit Leasingverhältnissen** in TEUR

	2022	2021
Planmäßige Abschreibung auf Nutzungsrechte für Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögenswerte	13.363	12.549
Planmäßige Abschreibung auf Nutzungsrechte für Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	631	961
Wertminderungen auf Nutzungsrechte	83	247
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	2.043	2.212
Aufwendungen für variable Leasingzahlungen, die nicht in den Leasingverbindlichkeiten enthalten sind	15	30
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse (12 Monate oder weniger, außer Immobilien)	717	296
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte, mit Ausnahme von kurzfristigen Leasingverhältnissen	299	397
<b>Aufwendungen</b>	<b>17.151</b>	<b>16.692</b>
Erträge aus Unterleasing von Nutzungsrechten	192	269
<b>Erträge</b>	<b>192</b>	<b>269</b>

Die gesamten Auszahlungen für Leasing im Geschäftsjahr 2022 betragen TEUR 18.444 (TEUR 17.500).

Die Auszahlungen für variable Leasingverpflichtungen, kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.031 (TEUR 723), sowie Zinsauszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.043 (TEUR 2.212) werden im Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.370 (TEUR 14.565) wird im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

TAKKT mietet verschiedene Büro- und Lagergebäude sowie Fahrzeuge. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von 12 Monaten bis 10 Jahre abgeschlossen, können jedoch Verlängerungs- und Kündigungsoptionen aufweisen. Zum 31. Dezember 2022 wurden mögliche zukünftige Mittelabflüsse in Höhe von TEUR 71.091 (TEUR 69.795) nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen, da es nicht hinreichend sicher ist, dass diese Leasingverträge verlängert bzw. Kündigungsoptionen nicht in Anspruch genommen werden. Der künftige Verpflichtungsumfang aufgrund von bereits geschlossenen, jedoch zum 31. Dezember 2022 nicht begonnenen Leasingverhältnissen beträgt TEUR 2.176 (TEUR 40).

### Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten und -forderungen bestehen wie im Vorjahr nicht.

### Kapitalmanagement

Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements im TAKKT-Konzern ist die Optimierung und Aufrechterhaltung einer soliden Kapitalstruktur, um die notwendige Flexibilität und den Spielraum für wertsteigernde Investitionen sicherzustellen. Das Konzerneigenkapital und die Nettofinanzverschuldung stellen die Basisgrößen für das Kapitalmanagement dar. Zur Kapitalsteuerung stehen grundsätzlich Instrumente wie Dividendenzahlungen, Eigenkapital- oder Fremdfinanzierungsmaßnahmen zur Verfügung. TAKKT unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Der Konzern überwacht und steuert die Kapitalstruktur auf Basis einer langfristigen Finanzplanung und spezifischer selbstaufgelegter Covenants. Für jede dieser Kennzahlen hat TAKKT intern kritische Grenzen festgelegt. Für die Eigenkapitalquote strebt der Konzern einen Wert zwischen 30 und 60 Prozent an. Für das Gearing bzw. den Verschuldungsgrad wird langfristig ein Wert kleiner als 1,5 angestrebt. Der Zielbereich für die Entschuldungsdauer liegt bei weniger als fünf Jahren. Für die Zinsdeckung als weitere Maßzahl der finanziellen Stabilität des Unternehmens wird ein Wert über vier angestrebt. Dem Vorstand wird regelmäßig über die Entwicklung dieser Kennzahlen Bericht erstattet.



**Unternehmensinterne Covenants** in TEUR

	2022	2021
Konzerneigenkapital	699.844	694.024
/ Bilanzsumme	1.121.523	1.115.373
<b>Eigenkapitalquote (in Prozent)</b>	<b>62,4</b>	<b>62,2</b>
Finanzverbindlichkeiten / -forderungen	124.249	107.786
. / . Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.566	2.787
Nettofinanzverschuldung	116.683	104.999
/ Eigenkapital	699.844	694.024
<b>Verschuldungsgrad (Gearing)</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
Durchschnittliche Nettofinanzverschuldung	135.286	83.806
/ TAKKT-Cashflow	115.142	94.264
<b>Entschuldungsdauer (in Jahren)</b>	<b>1,2</b>	<b>0,9</b>
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	80.793	73.923
/ Nettofinanzierungsaufwand (= Finanzierungsaufwand abz. Zinsen und ähnliche Erträge)	5.596	3.686
<b>Zinsdeckung</b>	<b>14,4</b>	<b>20,1</b>

Die Ergebnissteuerung der einzelnen Konzerngesellschaften erfolgt im TAKKT-Konzern über Kennzahlensysteme. Dabei dient das EBITDA als Maßstab für die kurzfristige operative Ertragskraft und der TAKKT Value Added als wesentliche Kennzahl im Rahmen eines längerfristigen wertorientierten Controllings. Zu näheren Ausführungen zur wertorientierten Unternehmenssteuerung wird auf die Abschnitte Steuerungssystem und Unternehmensperformance auf den Seiten 41 ff. und 62 ff. des Geschäftsberichts verwiesen.

**Nicht konsolidierte Strukturierte Einheiten**

TAKKT hat zum 31. Dezember 2022 wie im Vorjahr eine Lagerhalle von einer Leasingobjektgesellschaft angemietet, die als nicht konsolidierte strukturierte Einheit geführt wird, da TAKKT diese Gesellschaft nicht beherrscht. Die Leasinggesellschaft hat die Lagerhalle eigens für TAKKT errichtet und vermietet diese an den Konzern. TAKKT ist an der Gesellschaft weder beteiligt noch kann TAKKT auf Basis der vertraglichen Regelungen die für die variablen Rückflüsse wesentlichen Aktivitäten bestimmen. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch externe Banken.

Die entsprechenden Nutzungsrechte werden gemäß IFRS 16 bilanziert. Insgesamt resultieren daraus die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Vermögenswerte und Schulden.

**Buchwerte in Zusammenhang mit nicht konsolidierten strukturierten Einheiten** in TEUR

	2022	2021
Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögenswerte	5.502	5.949
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0	4.631
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.631	392

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 4.758 (TEUR 5.316), die den noch zu leistenden Mindestleasingzahlungen entsprechen. Verlustrisiken im Sinne des IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen bestehen nicht.

**Veränderung von bedingten Gegenleistungen**

Für die mit Wirkung zum 03. Mai 2019 erworbene XXLhoreca wurde ein variabler Kaufpreisbestandteil von bis zu 15,0 Millionen Euro vereinbart, dessen Höhe von der Erreichung einer über die Jahre 2020 bis 2021 kumulierten Ergebnisgröße abhing. Der variable Kaufpreisbestandteil führte zu keiner Auszahlung, daher war im Vorjahr keine Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

**Beteiligungsmodell für Mitarbeitende**

Die Führungskräfte der TAKKT-Gruppe haben die Möglichkeit, TAKKT Performance Bonds zu zeichnen. Die Laufzeit der TAKKT Performance Bonds beträgt fünf Jahre. Eine vorzeitige Kündigung ist nur in besonderen Fällen möglich. Der Zinssatz für die subordinierten TAKKT Performance Bonds wird jährlich neu ermittelt. Er entspricht einer Basisverzinsung zuzüglich eines Subordinationszuschlags zuzüglich bzw. abzüglich eines positiven bzw. negativen TAKKT Value Added-Spreads. Die Mindestverzinsung p.a. beträgt null Prozent, die Verzinsung nach oben ist gedeckelt. Der TAKKT Value Added ist definiert als Differenz aus dem erwirtschafteten Ergebnis nach Steuern und den Kapitalkosten auf das eingesetzte durchschnittliche Kapital. Das erwirtschaftete Ergebnis nach Steuern ergibt sich dabei auf Basis des EBIT (bereinigt um planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Folge von Unternehmenserwerben), das um den Steueraufwand vermindert und um das übrige Finanzergebnis erhöht wird. Die ausgegebenen TAKKT Performance Bonds sind mit TEUR 1.967 (TEUR 2.629) in den Finanzverbindlichkeiten unter der Position Sonstige ausgewiesen. Im Berichtsjahr resultierte daraus ein Zinsaufwand von TEUR 124 (TEUR 101). Im Berichtsjahr 2020 wurde die Zeichnungsmöglichkeit einmalig ausgesetzt.

Darüber hinaus wurden den inländischen Mitarbeitenden im Berichtsjahr erneut Belegschaftsaktien zum Kauf angeboten. Hierfür an der Börse erworbene Aktien wurden Anfang 2022 an die Mitarbeitenden weiterverkauft. Insgesamt wurden 12.675 (12.150) Aktien durch 299 (274) Mitarbeitende erworben. Dies entspricht einer Beteiligung von 25,6 (25,6) Prozent aller Berechtigten.

### Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde zum 31. Dezember 2022 abgegeben und den Aktionären über die Website der TAKKT AG zugänglich gemacht.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Nahestehende Unternehmen im Sinne des IAS 24 sind die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg / Deutschland, dessen Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

#### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen in TEUR

	Franz Haniel & Cie. GmbH / Servicegesellschaften		Geschäftsbereiche des Haniel-Konzerns		Assoziierte Unternehmen		Gesamt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse / Sonstige Erträge	3	23	1.349	497	13	139	1.365	659
Materialaufwand / Sonstige Aufwendungen	951	1.419	408	555	0	0	1.359	1.974
Finanzierungsaufwand	113	21	0	0	0	0	113	21
Kurzfristige Forderungen	0	0	91	150	0	2	91	152
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.762	7.038	9	7	0	0	3.771	7.045

TAKKT unterhält mit vielen Unternehmen, die auch Kunden oder Lieferanten sind, Geschäftsbeziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Unter diesen Kunden oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats von TAKKT haben.

### Beziehungen zu nahestehenden Personen

Nahestehende Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG und die Vorstände und Aufsichtsorgane des Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg / Deutschland sowie deren nahe Familienangehörige. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen Dienstverträge der Vorstände der TAKKT AG. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

## Vorstand

Die Vorstandsmitglieder erhalten eine Vergütung, die sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammensetzt. Zu den Komponenten der erfolgsabhängigen Bezüge zählen der Short Term Incentive Plan (STIP), eine Vergütungskomponente mit einer kurz- und langfristigen Anreizwirkung, und der Long Term Incentive Plan (LTIP) in Form eines Performance-Cash-Plans, eine rollierende Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung. Die Performance-Cash-Pläne 2020, 2021 und 2022 sowie die aktienkursbasierten Komponenten der noch laufenden Performance-Cash-Pläne des Jahres 2019 werden als sogenannte aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich gemäß IFRS 2 klassifiziert und bewertet.

Die Fixgehälter und Nebenleistungen des Vorstands sowie sonstige fest zugesagte Leistungen betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 824 (TEUR 1.485).

Der Anspruch für den STIP ist mit der Tätigkeit im Berichtsjahr vollständig erdient. Der Aufwand für den STIP betrug im Geschäftsjahr TEUR 1.432 (TEUR 1.377). Hierin ist ein Überverbrauch der Rückstellung in Höhe von TEUR 27 (TEUR 0) enthalten.

Der Gesamtaufwand oder -ertrag für die Performance-Cash-Pläne umfasst nach IFRS 2 den beizulegenden Zeitwert des in dem jeweiligen Geschäftsjahr der Auflegung erdienten Anspruchs zuzüglich der Wertänderung bereits erdienter Ansprüche der Performance-Cash-Pläne der Vorjahre. Die Verbindlichkeit aus dem Performance-Cash-Plan wird zu jedem Berichtsstichtag und am Erfüllungstag neu bemessen. Die Bewertung basiert auf der erwarteten Entwicklung der relevanten Erfolgsfaktoren. Der Ertrag aus der Bewertung der Performance-Cash-Pläne betrug im Berichtsjahr TEUR 387 (im Vorjahr Aufwand von TEUR 2.839). Der beizulegende Zeitwert der Performance-Cash-Pläne 2019, 2020, 2021 und 2022 (2018, 2019, 2020 und 2021) wie auch die entsprechende Rückstellung betragen zum Bilanzstichtag TEUR 432 (TEUR 2.059).

Für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wurden TEUR 325 (TEUR 462) aufgewendet. Der Barwert der Pensionsanswartschaften für den Vorstand betrug zum Bilanzstichtag TEUR 2.955 (TEUR 3.743).

Insgesamt beläuft sich der Aufwand für die Vergütung des Vorstands nach IFRS im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 2.194 (TEUR 6.163).

Die Bezüge für die im Geschäftsjahr amtierenden Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG nach §314 HGB betragen insgesamt TEUR 2.626 (TEUR 3.386). Davon entfallen TEUR 824 (TEUR 1.485) auf erfolgsunabhängige Bestandteile und TEUR 1.802 (TEUR 1.901) auf erfolgsabhängige Bestandteile. Von den erfolgsabhängigen Bestandteilen entfallen TEUR 1.405 (TEUR 1.377) auf den STIP und TEUR 397 (TEUR 524) auf den LTIP. Für den LTIP wird der Wert des im jeweiligen Geschäftsjahr aufgelegten Performance-Cash-Plans zum Zeitpunkt der Gewährung angegeben.

Für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses wurden TEUR 1.907 (TEUR 640) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zum 31. Dezember 2022 hielten die Mitglieder des Vorstands wie im Vorjahr keine Aktien der TAKKT AG. Gegenüber Mitgliedern des Vorstands bestehen Verbindlichkeiten aus TAKKT Performance Bonds in Höhe von TEUR 221 (TEUR 113). Gegenüber den Mitgliedern des Vorstands bestehen zudem Rentenverpflichtungen aus der freiwilligen Umwandlung eines Teils ihrer Zielerreichung in einen Rentenplan, die sogenannte Deferred Compensation, in Höhe von TEUR 373 (TEUR 550). Im Geschäftsjahr wurden diesem Plan TEUR 50 (TEUR 0) aus der STIP-Zielerreichung freiwillig von den Vorstandsmitgliedern zugeführt.

Die im Jahr 2022 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der TAKKT AG und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf TEUR 401 (TEUR 398). Die Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands sowie deren Hinterbliebene betragen zum 31. Dezember 2022 insgesamt TEUR 16.814 (TEUR 15.992).

**Aufsichtsrat**

Die Bezüge des Aufsichtsrats der TAKKT AG im Geschäftsjahr betragen TEUR 452 (TEUR 434), davon TEUR 410 (TEUR 405) für die Tätigkeit im Aufsichtsrat, TEUR 27 (TEUR 14) für die Tätigkeit in Ausschüssen sowie TEUR 15 (TEUR 15) an Sitzungsgeldern. Dem angestellten Betriebsratsmitglied im Aufsichtsrat steht weiterhin sein reguläres Gehalt im Rahmen seines Arbeitsvertrags zu. Dieses entspricht einer angemessenen Vergütung für die entsprechende Funktion beziehungsweise Tätigkeit im Unternehmen. Die Aufsichtsratsvergütung ist ein reines Fixum. Von den gewährten Bezügen wurden zum Stichtag noch TEUR 437 (TEUR 419) als Verbindlichkeiten bilanziert. Zum 31. Dezember 2022 hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats 140 (140) Aktien der TAKKT AG.

Nähere Informationen zur Vergütung des Aufsichtsrats finden sich im Vergütungsbericht auf Seite 174 ff.

**Honorar für Leistungen des Konzernabschlussprüfers** in TEUR

	2022	2021
Abschlussprüfungsleistungen	449	399
Andere Bestätigungsleistungen	6	16
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	31	33
	<b>486</b>	<b>448</b>

Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten im Wesentlichen Prüfungen im Zusammenhang mit der EMIR-Verordnung. Bei den sonstigen Leistungen handelt es sich hauptsächlich um prüfungsnahen Leistungen.

**Anteilmeldung der Aktionäre**

Außerhalb der Meldepflicht des WpHG teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Februar 2023 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2022 über 65,0 (59,45) Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital der TAKKT AG verfügte.

Zu den Stimmrechtsmitteilungen gem. § 40 Abs. 1 WpHG verweisen wir auf die Veröffentlichung auf unserer Homepage.

**Befreiung von der Offenlegungspflicht**

Gemäß § 264 Abs. 3 HGB sind folgende, in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften von der Offenlegung ihres Jahresabschlusses befreit:

KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart  
KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart  
Certeo Business Equipment GmbH, Stuttgart  
VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt  
Hubert Europa Service GmbH, Pfungstadt  
Hubert GmbH, Pfungstadt  
UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH, Waldkirchen  
Ratioform Verpackungen GmbH, Pliening  
BEG GmbH, Stuttgart  
TAKKT Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart  
Mydisplays GmbH, Burscheid  
newport.takkt GmbH, Stuttgart  
büromöbelonline GmbH, Stuttgart  
TAKKT OCC GmbH, Stuttgart  
TAKKT WFC GmbH, Stuttgart

**Anteilsbesitz der TAKKT AG, Stuttgart, zum 31. Dezember 2022**

Die TAKKT AG, Stuttgart, in nachfolgender Übersicht mit Nummer 1 bezeichnet, ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen beteiligt:

Nr.	Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %
2	TAKKT OCC GmbH, Stuttgart / Deutschland	1	100,00
3	TAKKT WFC GmbH, Stuttgart / Deutschland	1	100,00
4	KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart / Deutschland	1	100,00
5	KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart / Deutschland	4	100,00
6	KAISER+KRAFT Gesellschaft m.b.H., Salzburg / Österreich	4	100,00
7	KAISER+KRAFT N.V., Diegem / Belgien	4/15	50,00/50,00
8	KAISER+KRAFT AG, Zug / Schweiz	4	100,00
9	KAISER+KRAFT s.r.o., Prag / Tschechien	4	100,00
10	KAISER+KRAFT S.A., Barcelona / Spanien	4	100,00
11	FRANKEL S.A.S., Massy / Frankreich	4	100,00
12	KAISER+KRAFT Ltd., Hemel Hempstead / Großbritannien	4	100,00
13	KAISER+KRAFT Kft., Budaörs / Ungarn	4	100,00
14	KAISER+KRAFT S.r.l., Fenegrò / Italien	4	100,00
15	Vink Lisse B.V., Lisse / Niederlande	4	100,00
16	KAISER+KRAFT S.A., Lissabon / Portugal	4	100,00
17	KAISER+KRAFT Sp. z o.o., Warschau / Polen	4	100,00
18	KAISER+KRAFT OOO, Moskau / Russland	4/5	99,00/1,00
19	KAISER+KRAFT s.r.o., Nitra / Slowakei	4/5	99,90/0,10
20	Germans Inredningar AB, Markaryd / Schweden	4	100,00
21	Germans Kontor-og Lagerudstyr A / S, Nivaa / Dänemark	20	100,00
22	Germans Innredninger AS, Sandvika / Norwegen	20	100,00
23	Germans OY, Espoo / Finnland	20	100,00
24	Runelandhs Försäljnings AB, Kalmar / Schweden	20	100,00
25	KAISER+KRAFT Logistics East s.r.o., Syrovi- ce / Tschechien	4	100,00
26	KAISER+KRAFT s.r.l., Ramnicu Valcea / Rumänien	25	100,00
27	UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH, Waldkirchen / Deutschland	4	100,00
28	BEG GmbH, Stuttgart / Deutschland	4	100,00
29	VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt / Deutschland	1	100,00
30	Ratioform Verpackungen GmbH, Pliening / Deutschland	1	100,00
31	Ratioform Imballaggi S.r.l., Calvignasco / Italien	30	100,00
32	Ratioform Embalajes, S.A., Sant Esteve Sesrovires / Spanien	30	100,00

<b>Nr.</b>	<b>Verbundene Unternehmen</b>	<b>gehalten von Nr.</b>	<b>Beteiligungsquote %</b>
33	Ratioform Verpackungen AG, Regensburg / Schweiz	30	100,00
34	R.F. Verpackungsmittel-Versand G.m.b.H., Wien / Österreich	30	100,00
35	Davenport Paper Co. Ltd., Derby / Großbritannien	30	100,00
36	Davpack AB, Markaryd / Schweden	30	100,00
37	newport.takkt GmbH, Stuttgart / Deutschland	1	100,00
38	TAKKT Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart / Deutschland	37	100,00
39	Mydisplays GmbH, Burscheid / Deutschland	37	100,00
40	Certeo Business Equipment GmbH, Stuttgart / Deutschland	37	100,00
41	BiGDUG Ltd., Gloucester / Großbritannien	37	100,00
42	Equip4work Ltd., Westlinton / Großbritannien	37	100,00
43	büromöbelonline GmbH, Stuttgart / Deutschland	37	100,00
44	Juma International B.V., Wormerveer / Niederlande	37	100,00
45	TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee / USA	1	100,00
46	Hubert North America Service LLC, Harrison / USA	45	100,00
47	Hubert Company LLC, Harrison / USA	45	100,00
48	Hubert Hong Kong Ltd., Hongkong / China	46	100,00
49	SPG U.S. Retail Resource LLC, Harrison / USA	45	100,00
50	Hubert Distributing Company, Inc., Markham / Kanada	45	100,00
51	Central Products LLC, Indianapolis / USA	45	100,00
52	D2G Group LLC., Fall River / USA	45	100,00
53	Hubert Europa Service GmbH, Pfungstadt / Deutschland	4	100,00
54	Hubert GmbH, Pfungstadt / Deutschland	53	100,00
55	National Business Furniture LLC, Milwaukee / USA	45	100,00



## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Aufsichtsrat

**Thomas Schmidt, Düsseldorf, geb. am 10. November 1971**

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

**Dr. Johannes Haupt, Ettlingen, geb. am 29. Juni 1961**

Stellvertretender Vorsitzender

Unternehmensberater

Mitglied des Beirats der Lenze SE, Aerzen

Mitglied des Verwaltungsrats der ACO Group SE, Büdelsdorf

Beiratsvorsitzender der Regionique GmbH, Ettlingen

**Dr. Florian Funck, Essen, geb. am 23. März 1971**

Geschäftsführer der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der CECONOMY AG, Düsseldorf

Mitglied des Aufsichtsrats der Vonovia SE, Bochum

Mitglied des Aufsichtsrats der Innovation City Management GmbH, Bottrop (seit 08. Juni 2022)

**Thomas Kniehl, Stuttgart, geb. am 11. Juni 1965**

Sachbearbeiter Customer Support der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart (bis 15. Juli 2022)

Freigestellter Betriebsrat (seit 15. Juli 2022)

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart, und der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg (seit 08. Juni 2022)

**Alyssa Jade McDonald-Bärtl, Waldetzenberg, geb. am 14. August 1979 (seit 18. Mai 2022)**

Geschäftsführerin BLYSS GmbH, Berlin

**Aliz Tepfenhart, Grünwald, geb. am 04. November 1974 (seit 18. Mai 2022)**

Geschäftsführende Direktorin der Burda Digital SE, München

CEO des Geschäftsbereichs Burda Commerce, München

Vorsitzende des Beirats der Cyberport GmbH, Dresden

Vorsitzende des Beirats der Cyberport IT-Services GmbH, Starnberg

Vorsitzende des Beirats der Silkes Weinkeller GmbH, Mettmann

Mitglied des Beirats der BurdaForward GmbH, München

Vertreterin der Gesellschafter der computeruniverse GmbH, Friedberg

Mitglied des Beirats von nebenan.de, Berlin

Mitglied des Vorstands der GEFRO Stiftung GmbH, Memmingen

**Dr. Dorothee Ritz, Pullach, geb. am 21. März 1968 (bis 18. Mai 2022)**

Geschäftsführerin E.ON Energie Deutschland GmbH, München

**Christian Wendler, Hameln, geb. am 24. Juli 1962 (bis 18. Mai 2022)**

Vorsitzender des Vorstands der Lenze SE, Aerzen

**Vorstand**

**Maria Zesch, Klosterneuburg, Österreich, geb. am 09. April 1973**

Vorstandsvorsitzende, CEO

Mitglied des Aufsichtsrats der Ottakringer Getränke AG, Wien, Österreich

**Dr. Claude Tomaszewski, Stuttgart, geb. am 25. April 1969**

Vorstand, CFO (bis 31. Dezember 2022)

**Lars Bolscho, Stuttgart, geb. am 06. November 1978**

Vorstand, CFO (seit 01. Januar 2023)

Stuttgart, 10. März 2023

TAKKT AG

Der Vorstand



Maria Zesch



Lars Bolscho